



LÜBBENER

Stadtanzeiger



LÜBBEN

Die Stadt im Spreewald.



AUS DEM RATHAUS | Z RADNICE

GRUNDSTÜCKVERGABE

Informationsveranstaltung am 24. Januar

In der Stadtverordnetenversammlung Oktober wurde die Richtlinie der Stadt Lübben (Spreewald) für die Vergabe kommunaler Wohngrundstücke in dem Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 4-1 „Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße“ der Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Blota) beschlossen. 13 Grundstücke werden auf Grundlage der Richtlinie veräußert. Dies hat den Hintergrund, Wohngrundstücke im Sinne und zur

Verwirklichung städtebaulicher Entwicklungsinteressen zu erwerben bzw. zu errichten.

So werden bei der Bewertung soziale sowie ortsbezogene Kriterien berücksichtigt, um der Bürgerschaft die dauerhafte, langfristige und nachhaltige Sesshaftigkeit zu ermöglichen und die soziale Integration und den Zusammenhalt in der örtlichen Gemeinschaft maßgebend zu stärken.

INFORMATIONSVORANSTALTUNG

Im Rahmen einer öffentlichen Informationsveranstaltung haben Bürger*innen der Stadt Lübben die Möglichkeit, sich über die Vergabe sowie die Inhalte der Richtlinie zu informieren. Die Stadt lädt dazu am 24. Januar um 17:00 Uhr recht herzlich ins Rathaus, Sitzungssaal 325, ein.

INFORMATION CAMPINGPLATZ

für Dauercamper usw.

Für den Campingplatz „Spreewald-Camping“ in Lübben (Spreewald) endet der Erbbaurechtsvertrag zwischen dem Pächter und der Stadt Lübben (Spreewald) mit dem 30. September 2023. Die Stadt Lübben (Spreewald) bereitet derzeit ein Ausschrei-

bungsverfahren vor, um einen neuen Pächter für die Betreuung des Campingplatzes zu finden. In diesem Zusammenhang soll u. a. geregelt werden, dass bestehende Dauercamper ihren Platz weiterhin nutzen können und ein nahtloser Übergang gewähr-

leistet wird. Die Stadt Lübben wird zeitnah über die Entwicklungen informieren. Bei Fragen melden Sie sich gerne bei: **STADT LÜBBEN – LIEGENSCHAFTEN**
MAIL liegenschaften@luebben.de
TELEFON 03546 79-2308

STERNSINGER IM RATHAUS

17.01. um 15:00 Uhr

Im Januar 2023 sind die Sternsinger wieder unterwegs. Das Motto der Aktion „Dreikönigssingen“ lautet: „Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit“. Die Sternsinger rücken mit dem Motto den Schutz von Kindern vor Gewalt in den Mittelpunkt.

Am 17. Januar besuchen die Sternsinger der katholischen Pfarrgemeinde St. Trinitas gegen 15:00 Uhr das Rathaus. Verteilt wird der Segen und es besteht die Möglichkeit, für Kinder in Indonesien und weltweit zu spenden.

VOLLSPERRUNG BEREICH AM SCHÜTZENPLATZ 2

16.01. bis 03.02.

Vom 16. Januar bis 3. Februar bleibt die Straße am Schützenplatz abschnittsweise komplett gesperrt. Der Anliegerverkehr wird nur aus Richtung Jägerstraße möglich sein. Zur Fußgängerführung wird ein Notweg eingerichtet. Es erfolgt ein Gebäudeabriss in diesem Abschnitt. Die Anwohner und Gewerbebetriebe werden durch die Baufirma per Postwurfsendung informiert. Die Baufirma bittet die betroffenen Anwohner*innen und Verkehrsteilnehmer*innen um Verständnis für die Bauarbeiten.

KITA AM ROTEN NIL

Freigabe zur Teilnutzung

Mitte Oktober hatte sich Bürgermeister Jens Richter noch bei einer Baustellenbegehung über die baulichen und technischen Entwicklungen der Kita „Am Roten Nil“ informiert. Anfang Dezember wurde die Kita „Am Roten Nil“ für den Bereich u3 freigegeben. In den kommenden Jahren werden hier rund 110 Kinder im Alter von 0 bis

6 Jahren ihre Freu(n)de finden. Eine offizielle Einweihung der Kita erfolgt im Frühjahr 2023, wenn das Haus zur kompletten Nutzung freigegeben wird.

*Wir wünschen allen Kindern, Erzieher*innen und Erziehungsberechtigten viel Freude in den neuen Räumlichkeiten.*



Foto: ©Stadt Lübben

BRÜCKE & DEICH BEI LEHNIGKSBERG

Freigabe

Am 25.11.2022 konnte der auf der Deichkronen wiederhergestellte Rad- und Fußweg abgenommen werden. Die Arbeiten zur Wiederherstellung und Sanierung des Oberbaues auf dem Deich waren notwendig, da dieser Weg als Baustellenzufahrt für die komplexe Sanierung des Oberbaus der Rad- und Fußwegebrücke über den Kanal (ehem. Brücke der Kleinbahntrasse) sowie der Sanierung des Klinkermauerwerks der Pfeiler genutzt wurde.

Der Weg wurde mit einer neuen Deckschicht in kompletter Breite der Deichkronen überzogen.

Das Landesumweltamt, welches bei der Abnahme zugegen war, sowie die Stadt Lübben als Bauherr sind mit der neuen Decke sehr zufrieden. Die Mitarbeiter der Firma Tief- und Wasserbau GmbH Boblitz haben hier in hoher Qualität gearbeitet.

Am 14. Dezember erfolgte schließlich auch die Gesamtfertigstellung der Sanierung der Brücke mit den Arbeiten zur Sanierung des Klinkermauerwerks der Pfeiler zum Ab-



Foto: ©Stadt Lübben

schluss gebracht. Diese Arbeiten erfolgen in enger Abstimmung mit der unteren Denk-

malschutzbehörde des Landkreises Dahme-Spreewald.

AUSRÜSTUNG FÜR DAS ORDUNGSAMT

Sponsoring von SBS-Security

Im Dezember übergab Geschäftsführer Waldemar Mut von der SBS-Security den Mitarbeiter*innen des Ordnungsamtes der Stadt Lübben (Spreewald) eine neue Sicherheitsausrüstung.

Dazu gehören u. a. Westen, welche durch den Außendienst präventiv bei der Arbeit getragen werden.

Zudem hat das Team der SBS-Security Kleidung und Bettwäsche für die Bewohner*innen der Obdachlosenunterkunft gesammelt und übergeben.

Die Stadt Lübben möchte Herrn Mut und seinem Team für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung danken.



Foto: ©Stadt Lübben

DIGIMOBIL AUCH 2023 IN LÜBBEN

Verbraucherschutz am 17.01. vor Ort

Die Verbraucherzentrale Brandenburg (VZB) ist auch 2023 mit dem Digimobil in Lübben unterwegs. „Mit dem Digimobil erhalten die Bürgerinnen und Bürger auch in ländlichen Regionen einen einfachen Zugang zur Beratung der Verbraucherzentrale. So sind sie bei Problemen mit Energieversorgern, Telekommunikationsunternehmen oder Reiseanbietern nicht auf sich gestellt. Daher unterstützen wir den zweiten Beratungsbus in Brandenburg“, so Verbraucherschutzministerin Ursula Nonnemacher.

Das Digimobil macht Halt in Lübben und wird dort Rechtsberatung per Videochat anbieten. Im Digimobil können Verbraucher*innen das breite Beratungsspektrum der Verbraucherzentrale von Verträgen und Reklamation, Digitalem und Telekommunikation, Finanz- und Versiche-

rungsrecht, Reise und Freizeit, Lebensmittel und Ernährung und Energie bis zu deutsch-polnischen Verbraucherfragen in Anspruch nehmen. Eine Servicekraft weist in die Technik ein und steht vor Ort für Fragen zur Verfügung.

Bereits 2019 war im Rahmen eines Pilotprojektes das bundesweit erste Digimobil im Norden Brandenburgs gestartet. „Das positive Feedback hat uns bestärkt, den Ansatz der mobilen Beratung in ländlichen Regionen auszuweiten und ein zweites Fahrzeug bauen zu lassen. Wir freuen uns über das große Interesse der Kommunen im Süden Brandenburgs sowie über die Förderung des Landesverbraucherschutzministeriums“, so VZB-Chef Christian A. Rumpke. Beide Digimobile Nord und Süd werden durch das Ministerium für Soziales, Ge-

sundheit, Integration und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg gefördert. (red/pm)

INFOS

TERMINE 17.01.23, 14.02.23, 14.03.23, 11.04.23, 09.05.23, 06.06.23, 04.07.23, 01.08.23, 26.09.23, 24.10.23, 21.11.23, 19.12.23

ZEIT 09:30—15:00 Uhr

ORT Lübben, Breite Straße, nahe Postsäule
WEB: verbraucherzentrale-brandenburg.de/digimobil

TERMINVEREINBARUNG

TELEFON 0331 98229995

(Mo bis Fr, 9 — 18 Uhr)

WEB verbraucherzentrale-brandenburg.de/terminbuchung

PAKT FÜR PFLEGE

Sachstandsbericht

Die Sicherung der Pflege ist eine der größten sozialpolitischen Herausforderungen in unserem Land. Die Anzahl der pflegebedürftigen Menschen wächst und zugleich stehen immer weniger Menschen dem Arbeitsmarkt und damit für professionelle Pflege zur Verfügung. Im Dezember 2020 wurde daher der „Pakt für Pflege in Brandenburg“ mit dem erklärten Ziel auf den Weg gebracht, gemeinsam die Anstrengungen der Pflege zu stärken.

Das Land stellt für den „Pakt für Pflege“ jährlich 22 Mio. € bereit. Geplant sind ein Förderprogramm für den landesweiten Ausbau der Pflegeberatung, insbesondere der Pflegestützpunkte und ein Innovationsprogramm zum Ausbau von Kurzzeit- und Tagespflege.

Dazu werden Maßnahmen zur Verbesserung von Ausbildungs- und Beschäftigungsbedingungen in der Pflege gefördert. Die zentrale Säule im Pakt ist das Programm zur Förderung von Maßnahmen kommunaler Pflegepolitik „Pflege vor Ort“, denn Kommunen haben eine ganz unerlässliche Funktion in der Pflege.

Gemäß der dazu erlassenen Richtlinie des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg zur Förderung von Maßnah-

men kommunaler Pflegepolitik – Pflege vor Ort – hat die zuwendungsempfangende Kommune, hier die Stadt Lübben, einen finanziellen Eigenanteil in Höhe von mind. 20 Prozent zu tragen.

RÜCKBLICK 2022

Durch das Landesamt für Soziales und Versorgung (LASV) wurden für das Haushaltsjahr 2022 Zuwendungen in Höhe von 18.600,00 € bewilligt. Ergänzt um den Eigenanteil der Stadt Lübben (i. H. v. 20 %) werden diese Mittel an folgende Träger und Projekte weitergeleitet:

DRK-Kreisverband Fläming-Spreewald e. V. für das Projekt „Seelenzeit“

- START ab September 2022
- ZIELE Begegnungsangebot, welches Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft fördert und der Vereinsamung älterer und alleinstehender Menschen entgegenwirken soll
- GEPLANTE MASSNAHMEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE Beschaffen von Lebensmitteln, Koordinierung des Kochens und Vermittlung gesundheitsbewusster Ernährung obliegt einer ernährungs-kompetenten Fachkraft (15h/Woche); Organisation und Umsetzung von niedrigschwelliger Präventionsangeboten sowie Öffentlichkeitsarbeit Aufgabe ei-

ner weiteren Fachkraft (20h/Woche) mit Lotsenfunktion zu Hilfs-, Beratungs- und Unterstützungsleistungen

- UMFANG an 3 Tagen pro Woche für jeweils 4h in den Räumlichkeiten des DRK-Begegnungszentrums in Lübben mit einer max. Teilnehmerzahl von 40

ASB KV Lübben e. V. für das Projekt „Pflege vor Ort gestalten“

- START ab November 2022
- ZIELE Projekt wird für Menschen mit Betreuung- und/ oder Pflegebedarf in der eigenen Häuslichkeit initiiert; unterstützende Maßnahme (über Pflegedienst, Tagespflege etc. hinaus) für Familien, die pflegebedürftige Menschen zu Hause betreuen
- GEPLANTE MASSNAHMEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE Über die Fördermittel soll ein Projektkoordinator („Kümmerer“) finanziert werden, welcher ehrenamtliche Helfer akquiriert, das Angebot bekannt macht, die gesamte Organisation übernimmt und als wichtigster Part, die pflegebedürftigen Menschen mit Helfern koordiniert, nicht nur in Raum und Zeit, sondern auch inhaltlich; der Koordinator ist Ansprechpartner für Fragen, Probleme und Anregungen für beide Partner

ORDNUNG & SICHERHEIT | PORĘD A WĘSTOŚ

DAS ORDNUNGSAMT INFORMIERT

Sperrmüll

Oftmals nutzen die Bürger*innen den Start in das neue Jahr zum Ausmisten. Sperrmüll-

Dienstleister ist der KAEV. Eine vorherige Anmeldung zur Abholung von Sperrmüll ist

notwendig. Nachfolgend finden Sie einige wichtige Hinweise:

ABHOLUNG

Mit den Abrufkarten aus dem Abfallkalender oder per Onlineformular ist zweimal pro Jahr eine kostenlose Entsorgung bis zu

einer Menge von 5 m³ je Abholung möglich. Bei Mehranfall z. B. nach Haushaltsauflösungen oder Renovierungen können Ge-

bühren anfallen. Informieren Sie sich beim KAEV – Abfallberater.

SELBSTANLIEFERUNG

Die kostenlose Abgabe des Sperrmülls ist mit der Abrufkarte aus dem Abfallkalender

an den Abfallannahmestellen Lübben-Ratsvorwerk, Göritz (Vetschau/Spreewald) und

Luckau-Wittmannsdorf zweimal im Jahr bis zu einer Menge von 5 m³ je Anlieferung möglich.

HINWEISE ZUR SPERRMÜLLENTSORGUNG

- Sperrmüll darf frühestens am Vortag der Abholung ab 18:00 Uhr bis spätestens 7:00 Uhr morgens auf dem Bürgersteig bereitgestellt werden

- stellen Sie den Sperrmüll „nur“ am Rand des Gehwegs bereit – wenn kein Gehweg vorhanden ist, am äußeren rechten Fahrbahnrand
- bitte blockieren Sie nicht den Bürgersteig

- Sperrmüll kann nicht über geparkte Autos hinweg getragen werden. Halten Sie einen Durchgang frei, damit die Gegenstände problemlos abtransportiert werden können

WAS WIRD NICHT MITGENOMMEN?

Von der Sperrmüllabfuhr ausgeschlossen sind Hausmüll, der auch in die Mülltonne passt, und Abfälle, die aufgrund ihrer Größe

zu „sperrig“ sind oder ihres Gewichts nicht verladen werden können.

Auch Altkleider gehören nicht zum Sperrmüll, sondern zum Restabfall.

WAS BEDEUTET „SPERRIG“?

Sperrig bedeutet zu groß für die Restmülltonne! Nicht die Menge, sondern die Größe bestimmt dabei die Zugehörigkeit zum Sperrmüll. Alles, was in einem Sack, Karton

ö. Ä. bereitgestellt werden kann, ist auch klein genug für die Restmülltonne und somit kein Sperrmüll! So werden z. B. sehr oft Säcke mit Tapetenresten, Altkleidern, Alt-

schuhen und Kinderspielzeug bereitgestellt. Solche oder ähnliche Abfälle werden bei der Sperrmüllabfuhr nicht mitgenommen.

WAS WIRD MITGENOMMEN?

Mitgenommen wird nur haushaltsüblicher, brennbarer Sperrmüll, wie z. B. Matratzen, Teppiche, Polstermöbel, Kunststoffmöbel etc.

INFORMATIONEN

Durchsuchen Sie das Abfall-ABC nach der Abfallart, nutzen Sie dazu die Postkarte aus dem Abfallkalender oder das Online-Formular des Verbandes unter www.KAEV.de. Falls Probleme auftreten oder Sie Rückfra-

gen zur Abholung Ihres Sperrmülls haben sollten, können Sie sich direkt mit dem zuständigen Vertragspartner – ALBA Lausitz GmbH – in Verbindung setzen. Tel.: 0355 7508700

Vielen Dank für Ihre Mitwirkung — für eine saubere Stadt!

Ihr Ordnungsamt
KONTAKT & INFOS
 WEB kaev.de

AUS DER ARBEIT DER FRAKTIONEN DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG | ZE ŽĚLA FRAKCIJOW GROMAŽINY MĚŠĆAŃSKICH WÓTPÓŚLAŃCOW

FRAKTION: PRO LÜBBEN

„Die Kuh muss vom Eis.“ - Probleme gibt es im Leben genug. Ständig bekommt man neue Aufgaben, die man erfolgreich lösen muss. Doch es gibt manche Herausforderungen, die so groß sind, dass man daraus ein Sprichwort machen muss. Starten wir jedoch mit den beiden wichtigsten Wünschen fürs Jahr – GESUNDHEIT und FRIEDEN, denn ohne diese ist alles nichts. 2023 wird das Jahr „um vor die Bugwelle“ zu kommen, selbst das Heft des Handelns in die Hand zu nehmen. Investitionen, die längst geplant sind, auch zu realisieren. Diesen Anspruch hat Kämmerer Peter Tyra bei der Vorlage des HH-Plans zum Ausdruck gebracht und Bürgermeister Jens Richter verfestigte diesen mit dem Anspruch, für das Jahr 2024/2025 einen Doppel-Haushalt vorlegen zu wollen. Dabei geht es vor allem

um „die weichen Faktoren“ der Stadt, die das Leben lebenswert machen. PRO LÜBBEN trägt den Ansatz mit. Jedoch geht es dabei nicht nur um Neues, sondern auch um die Werterhaltung von Bestehendem. „Die Schillerstraße (Berg- und Friedenstraße) wird für uns ein Thema in der Diskussion sein“, Sabine Minetzke und Wolfram Beck greifen das allbekannte Thema erneut auf. Auch im Tourismus gilt es, 2023 neue Maßstäbe zu setzen. PRO LÜBBEN hat aus diesem Grund den neu gewählten Vorstand des Tourismusvereins Lübben u. U. e. V. gleich im Januar zur Fraktionssitzung eingeladen, um den (Vereins)Schwung zu nutzen, um neue Ideen, u. a. zum „Wasserreich Spree“ auszuloten und anzuschieben. Doch auch hier gilt es, ein Problem zu lösen. Nach

30-jähriger erfolgreicher touristischer Arbeit endet der Pachtvertrag des Campingplatzes im Herbst. „Camping in Lübben“ war und ist zu einem Markenzeichen des Spreewaldes geworden, das es zu erhalten gilt. Dabei ist Camping in Lübben nicht nur Klaus Peisker, sondern da sind ein Dutzend fleißiger MitarbeiterInnen und deren Wissen und Können, was weg ist, wenn sie am 1. November weg sind. „Die Kuh muss vom Eis“, damit alle gesichert in eine erfolgreiche touristische (Camping)Zukunft blicken können.

... und da sind die Petenten von der Paddenbrücke, die nach den vielen Fragen und Antworten jetzt auch Bewegung in der Satzungsdiskussion erwarten.

Frank Selbitz
 Fraktionsvorsitzender

FRAKTION: CDU

Liebe Lübbenerinnen und Lübbener, die CDU-Fraktion wünscht Ihnen für das Jahr 2023 alles Gute, vor allem Gesundheit. Wir hoffen, dass die Nachrichten im Jahr 2023 besser werden als im vergangenen Jahr. Mögen Ihre Ziele, Wünsche und Hoffnungen in Erfüllung gehen.

Haushalt 2023

In den vergangenen Tagen haben wir uns sowohl intern als auch in den Fachauschüssen intensiv mit dem Haushalt 2023 beschäftigt. Der Entwurf 2023 bildet ein realistisches Bild dessen ab, was die Stadt Lübben aktuell benötigt und was sie am Ende auch leisten kann. Dass dabei gestiegene Energiepreise, steigende Baukosten und die Versäumnisse der vergangenen Jahre einen Großteil der finanziellen und personellen Ressourcen binden würden, war so nicht absehbar.

Erfreulich ist dennoch, dass der Haushalt die Prämissen unserer kommunalpolitischen Arbeit der vergangenen Jahre widerspiegelt. Vorfahrt für Bildung, Investitionen in unsere Kitalandschaft, gute und vergleichbare Ausstattung der freiwilligen Feuerwehren sowie stete Überprüfung der kommunalen Infrastruktur zeigen sich auch im Haushaltsentwurf für 2023. Dass dafür kein Griff in die Rücklage und keine neuen Kredite vorgesehen sind, sei nicht nur am Rande erwähnt.

Stellenplanung 2023

Im Bereich der Stellenplanung unserer Stadt erleben wir eine selten dargestellte Transparenz und Klarheit. Haben sich bisher mehrere Köpfe eine Stelle geteilt, so ist nun vor allem im Baubereich eine klare Darstellung und Trennung von Aufgaben und Stellen vorgesehen. Ebenso werden nicht besetzte Stellen, die seit Jahren im Stellenplan hinterlegt sind, aber finanziell bisher nicht in den Haushaltsplänen hinterlegt waren, zugunsten anderer Aufgabenbereiche gestrichen.

Auch im Kita- und Bildungsbereich sehen wir einen Stellenzuwachs, der in den erfreulichen Geburtenzahlen begründet ist. Hier sind 7,5 zusätzliche Stellen vorgesehen. Auch die eigene Nachwuchsgewinnung wird nicht außer Acht gelassen. Zwei Verwaltungsfachangestellte und zwei Auszubildende im Bereich der Kitaerzieher können im Jahr 2023 ihren Dienst in der Stadt verrichten. Insgesamt spüren wir unter der neuen Führung unseres Bürgermeisters und seinem Team einen merklichen Schwung für unsere Stadt Lübben.

Umbenennung der Spreeuferstraße in Rudolf-Marloth-Straße

Rudolf Marloth (* 28. Dezember 1855 in Lübben; † 15. Mai 1931 in Caledon, Südafrika) war ein deutsch-südafrikanischer Botaniker, Apotheker und Chemiker. Rudolf

Marloth erlernte von 1873 bis 1876 in Lübben (Spreewald) den Beruf des Apothekers. (*aus wikipedia*)

Die Grünen-Fraktion brachte in den Sitzungslauf Dezember die Vorlage ein, die Spreeuferstraße in Rudolf-Marloth-Straße umzubenennen. Als CDU-Fraktion stehen wir dem Ansinnen, eine Straße oder einen Platz nach diesem Lübbener zu benennen, offen gegenüber. Allerdings sehen wir hier weder Hektik und Aktionismus angebracht und haben daher innerhalb der Fraktion beschlossen, die nächste neu zu widmende Straße oder gar den (schwarzen) Weg durch den Hain nach „Marloth“ zu benennen, denn dieser spiegelt das Wirken des Botanikers sicher am besten wider.

Erfreulich, dass im Sinne des Guten und neugewonnenen Miteinanders aller politischen Akteure die Vorlage vorerst zurückgezogen wurde.

Für eine Idee können Sie uns unter info@cdu-luebben.de eine Mail schreiben oder uns postalisch über die Stadtverwaltung Lübben (Spreewald) erreichen. Lübben liegt uns am Herzen. Wir sind Stadt. Wir sind Lübben.

Es grüßt Sie die CDU-Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung

*Dr. Inis Schönfelder, Susanne Nomine,
 Bork Lange und Benjamin Kaiser*

FRAKTION: DIESTADTFRAKTION

Liebe Leserinnen und Leser, das Jahr 2022 verging wie im Fluge und wir hatten ja einige Turbulenzen erlebt. Aber die Verwaltung und auch wir versuchen die besten Lösungen zu finden. Es zeigt sich schon ab, dass wir auf den richtigen Kurs sind. Wichtig ist, dass sich noch ein paar gute Mitarbeiter bewerben. Dann können wir auch in der Zukunft unsere Stadt gemeinsam voranbringen und zu einem guten Lebensmittelpunkt entwickeln.

Ein großes Problem ist ja nach wie vor das Anliegen der Bürger im Erschließungsgebiet 4.1 (Paddenbrücke). Auch hier gibt es große Bemühungen, den richtigen Weg zu finden. Es muss nur alles rechtens sein. Einige Bauvorhaben sind in der Zwischenzeit auch erledigt und es kommt etwas Ruhe im innerstädtischen Verkehr rein. Wollen wir nur hoffen, dass die weiteren Bauvorhaben so zügig voran gehen. Jetzt sind wir in der Haushaltsdebatte und es ist sehr wichtig

zu wissen, was wir umsetzen können. Es nützt keinem, sich viel vorzunehmen und dann fehlt uns das Personal für die weitere Bearbeitung.

Das sollte es wieder einmal gewesen sein. Ich hoffe, dass Sie alle gesund und unbeschadet ins neue Jahr gekommen sind.

Blieben Sie uns treu.

*Paul Bruse
Fraktionsvorsitzender*

FRAKTION: DIE LINKE

„Optimisten wandeln auf der Wolke, unter der die anderen Trübsal blasen“

Von vielen Seiten wird die Zusammenarbeit im Rathaus als konstruktiv und vertrauensvoll beschrieben. Dieses wird auch aus Sicht von uns Abgeordneten so bestätigt. Bei den nun anstehenden Aufgaben ist es unserer Sicht enorm wichtig, dass wir unsere Zukunft nur in einem kommunalen Miteinander gestalten können. Dies wird gelingen, wenn wir bereit sind, Verantwortung für unser Tun zu übernehmen und gegenseitige Wertschätzung zu leben. Dieser Gestaltungswille wird als Erstes in der Ausrichtung für die Betreuung des Campingplatzes gefragt sein. Wie soll er zukünftig betrieben werden. Ein Wechsel in der Führung steht an und wird sich bald vollziehen, alles andere ist noch offen. Die so entstandene Unsicherheit für Camper, Gäste und Mitarbeiter kann auch aus Sicht der Stadt nicht gänzlich behoben werden. Wir als Fraktion werden alle Maßnahmen unterstützen, um eine Zu-

kunft unseres Campingplatzes mit dem jetzt erreichten Standard zu sichern.

Nach einer Anfrage aus dem November im Rathaus wurde nun bekannt, dass unser Ansinnen an der Bahnhofstraße in Höhe der K&S Residenz einen sicheren Übergang zu schaffen, nun zeitnah umgesetzt werden soll. Die Planung hierzu sind nun abgeschlossen und ein Übergang mit einer Bedarfsampel soll Anfang des Jahres 2023 endlich eingerichtet werden.

Als Fraktion wollen wir uns den Worten und dem Dank zum Wirken des nun aus Altersgründen ausscheidenden Werkleiter der Stadtentwässerung, Herrn Dörre, gern anschließen. Wir bedanken uns für die in den letzten 8 Jahren geleistete Arbeit und freuen uns auf die zukünftige Zusammenarbeit mit dem neuen Werkleiter Herrn Hugler.

In der Diskussion zum Haushalt 2023 geht es in die ersten Diskussionsrunden und Abstimmung. Was können und was wollen wir uns in Lübben leisten. Wie können wir

nachhaltig investieren, um für die Zukunft gerüstet zu sein. Straßen müssen hergerichtet und saniert werden. Gleiches gilt für den Ausbau dringend benötigter Rad- und Gehwege an den Hauptverkehrsstraßen, damit können und müssen wir die Verkehrssicherheit unserer Einwohner und unserer Schulkinder endlich verbessern. Das immer noch nicht umgesetzte Geh- und Radwegkonzept kann hier Abhilfe schaffen, wird aber stiefmütterlich behandelt.

Wertschätzung im gegenseitigen Miteinander ist der wichtigste Treibstoff für reife Beziehungen, an dem es uns im Alltag oft mangelt. Wir leben in aufregenden Zeiten, vieles bleibt unsicher, aber wir haben es in der Hand, wohin wir uns entwickeln. Dafür müssen wir aber Verantwortung übernehmen, für unser Tun, für unser Denken und für unser Handeln.

*Sven Richter
Fraktionsmitglied
www.dielinke-luebben.de*

FRAKTION: BÜNDNIS 90 / GRÜNE

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, in der Hoffnung auf baldigen Frieden in der Ukraine und den vielen Krisenherden in der Welt, wünschen wir Ihnen allen ein möglichst sorgenfreies und gesundes neues Jahr 2023.

Auch wenn sich im vergangenen Jahr nicht alle Wünsche erfüllen ließen, können wir doch recht zufrieden zurückblicken und

sind hoffnungsfroh, weiterhin mit Ihnen gemeinsam und nicht nur für Lübben wichtige Impulse bei der Gestaltung einer lebenswerten Zukunft geben zu können. Ob es auch gelingt, die Umsetzung bereits beschlossener Vorhaben und vor allem den Klimaschutz in Lübben weiter voranzubringen, hängt aber nicht nur von entsprechenden Haushalts- bzw. För-

dermitteln und ausreichendem Personal, sondern zunehmend auch von geeigneten Partnern und qualifizierten Beteiligungsverfahren und -möglichkeiten ab. Ungenutzte Potenziale schlummern vielleicht auch in Lübben.

*Christina Orphal / Thomas Fischer
Fraktionsvorsitzende*

SITZUNGSTERMINE

Die nächsten politischen Gremien tagen wie folgt:

16.01.2023 | 17:00 Uhr | Hauptausschuss

26.01.2023 | 17:30 Uhr | Stadtverordnetenversammlung

06.02.2023 | 17:30 Uhr | Ausschuss für Bildung, Jugend, Kultur, Soziales und Sport

07.02.2023 | 17:00 Uhr | Ausschuss für Finanzen, Wirtschaftsförderung, Tourismus und Rechnungsprüfung

08.02.2023 | 17:00 Uhr | Ausschuss für Bau, Planung und Umweltschutz

13.02.2023 | 17:00 Uhr | Hauptausschuss

23.02.2023 | 17:30 Uhr | Stadtverordnetenversammlung

Sitzungsorte sowie die jeweiligen Tagesordnungen entnehmen Sie bitte dem Ratsinfo-System:

luebben.ris-portal.de

STADT & LAND | MĚSTO A KRAJ

LIUBA-GRUNDSCHULE

Laufend Spenden gesammelt für das Kinderhaus „Pustebblume“ in Burg

Die Unterstützung für das Johanniter-Kinderhaus „Pustebblume“ in Burg bleibt nach wie vor ungebrochen. Schüler der Liuba-Grundschule aus Lübben haben jetzt eine weitere Spende erlaufen: Kinderhaus-Leiterin Daniela Konzack konnte sich über 2.193,79 Euro freuen. Diese Summe wurde von der Stadtverwaltung bereits überwiesen.

Wie Schulleiterin Anke Lippold erzählt, stammt das Geld aus einem Spendenlauf. Diesen hat erstmals Sportlehrerin Edit Révész organisiert. „Rund 300 Schüler haben sich daran beteiligt. Sie sind auf dem Sportplatz und dem Schulhof insgesamt rund 550 Kilometer gelaufen. Das ist in etwa eine Strecke von Lübben nach München“, erzählt sie und fügt an, dass am Lauftag, dem 16. September, alles super funktioniert hat. Viele Schüler seien sieben, acht oder sogar elf Runden gelaufen. Eine Runde sei 320 Meter lang gewesen. Mit zirka 60 Kilometern habe die Klasse 4a die längste Strecke erlaufen.

Daniela Konzack ließ es sich nicht nehmen und schaute jetzt persönlich in der Schule vorbei. Mitgebracht hatte sie Paul und Andrea Harnisch. Sie besuchten im Advent das Kinderhaus in Burg. Im Jahr 2015 wurde bei Paul das Non-Hodgkin-Lymphom, ein Krebsbefall der Lymphknoten, diagnostiziert. Heute sitzt er im Rollstuhl und wird mittels einer Magensonde künstlich ernährt. „Paul ist ein großer Fußballfan“, erzählt Mutter Andrea. „Er liebt Energie Cottbus, Union Berlin, den BVB und Liverpool. Bis zu seiner Erkrankung hat er selbst beim FC Lausitz Forst Fußball gespielt.“

Wie Andrea Harnisch sagt, waren sie bereits oft Gäste im Kinderhaus „Pustebblume“. „Wir fühlen uns dort wohl. Paul ist in sehr guten Händen und ich kann neue Kraft sammeln.“ Für beide sind die Tage im Kinderhaus eine erholsame Zeit. Paul erhält auf ihn abgestimmte Therapien, schnup-

pert während Spaziergängen Spreewaldluft, entspannt im Snoezelraum und auf einer Klangliege und schaut auch gern Rate-sendungen im Fernsehen. Diese Auszeit im Kinderhaus ist für die Familie sehr wichtig. „Wir können nicht einfach in den Urlaub fahren“, erzählt Andrea Harnisch den Schülern. „Es muss alles barrierefrei und ausreichend Platz vorhanden sein, damit Paul gut versorgt werden kann.“ Zu Hause unterstütze der ambulante Pflegedienst der Johanniter die Familie. Im kommenden März sind Paul und seine Mutter wieder Gäste im Kinderhaus. Dort können sich nicht nur Kinder mit hohem medizinischen Betreuungsbedarf, sondern auch ihre Geschwister erholen. „Sie stehen oft hinten an, weil das eine Kind sehr viel Aufmerksamkeit benötigt“, weiß Daniela Konzack. Sie erzählt vom Geschwister-Club „Bärenbande“ mit speziellen Freizeitangeboten für gesunde Geschwisterkinder und wie wichtig es für sie ist, ein oder mehrere Tage ohne ihre kranken Geschwister zu erleben.

„Das Kinderhaus verrichtet eine wichtige und wertvolle Arbeit. Damit für Familien ein regelmäßiger Aufenthalt im Kinderhaus möglich ist, wollen wir mit dem Geld aus dem Spendenlauf die Zimmerpatenschaft der Lausitz unterstützen“, erzählt Schulleiterin Anke Lippold. „Das haben wir gemeinsam auf der Schulkonferenz im Oktober beschlossen.“

Wie Anke Lippold informiert, sind rund 8000 Euro durch den Spendenlauf zusammengekommen. Damit konnten drei Initiativen unterstützt werden. Ein Teil geht für eine Rehabilitationsmaßnahme an die Familie von Fenia, für die bereits im Jahr 2019 ein Spendenlauf organisiert wurde. Ein weiterer Teil kommt Familien aus der Ukraine zugute, deren Kinder an der Liuba-Grundschule lernen. „Das sind insgesamt sechs Familien“, erzählt Anke Lippold. „Mit dem Geld können sie sich Schulmaterialien und warme Sachen für den Winter finanzieren.“ (pm, Stefan Staindl)



Foto: ©Stefan Staindl



Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Blota)
„Lübener Stadtanzeiger“

Das Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Blota) erscheint grundsätzlich einmal im Monat. Es ist im Verwaltungsgebäude der Stadt Lübben, Vermittlung, erhältlich.

Es kann auch gegen Erstattung der Porto- und Versandkosten einzeln oder im Abonnement von der Stadt Lübben bezogen werden.

- **Herausgeber:** Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Blota), 15907 Lübben, Poststraße 5
- **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- **Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:** Der Bürgermeister der Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Blota), Herr Jens Richter, Poststraße 5, 15907 Lübben, Telefon 03546 790 und Frau Bettina Möbes, Pressereferentin, Poststraße 5, 15907 Lübben (Spreewald)/Lubin (Blota), Telefon 03546 792102
- **Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:** LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Das Amtsblatt kann außerhalb des Verbreitungsgebietes einzeln für 5,00 € oder zum Abopreis von 60,00 € (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 4,00 € pro Ausgabe oder zum Abopreis von 48,00 € über die LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg, bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel-exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

FRIEDRICH-LUDWIG-JAHN-GRUNDSCHULE

Neuigkeiten

Am 18. November 2022 fand der bundesweite Vorlesetag bereits zum 19. Mal statt. Dieser Aktionstag stand in diesem Jahr unter dem Motto: „Gemeinsam einzigartig“. Unsere Sachbearbeiterin, Frau Christin Richter, erklärte sich bereit, in der Klasse 3a das Buch: Die Murksler – Sammy und die Minimonster vorzulesen.

„Mit den Murkslern war es so: Sie waren sehr, sehr, sehr kleine Minimonster. Sie waren kleiner als eine winzige Mücke. Und sie waren superschnell. So klein und so schnell waren sie, dass man sie gar nicht sehen konnte. Die Murksler machten nichts als Murks. Sie versteckten Sachen, spuckten mit Schmutz und knabberten Bleistifte an. Sie machten Fehler in Diktate und krümelten den Boden voll. All so was. Es gab unglaublich viele unterschiedliche Murksler. Und alle meinten ihren Murks nicht böse. Sie konnten einfach nicht anders...“ (aus: Sylvia Heinlein, Sabine Wiemers: Die Murksler – Sammy und die Minimonster). Die Mädchen und Jungen lauschten gespannt, waren sehr aufmerksam und im Anschluss voller Ideen, wie denn so ein Murksler aussehen könnte.

Die Klassen 4b und 6a durften gemeinsam mit ihrer Deutschlehrerin Frau Grossmann in die Stadtbibliothek gehen und sich dort ebenfalls spannende Geschichten vorlesen lassen.

Vielen herzlichen Dank an die Vorlese-Protagonisten!

Lautes Lesen ist ein wichtiger Schritt zur Entwicklung der Lesekompetenz! Seit Jahren nutzen wir den Wettbewerb, um unsere Schüler/-innen für das Lesen zu begeistern und den Umgang mit Literatur einmal ganz anders zu inszenieren: Lieblingsbücher zum Unterricht mitbringen, die beste Vorlesestelle finden, mit Stimme und Betonung experimentieren – und gemeinsam in die Welt fantastischer Geschichten abtauchen. In diesem Schuljahr fand der Wettbewerb mit je 3 Schüler/-innen der 6. Klassen in der Aula unserer Grundschule statt. Je 10 Schüler/-innen der 5. Klassen waren Zuhörer und die Jury bestand aus Frau Grätz, Frau Schulze und Frau Rieck. Die Entscheidung für den Sieger fiel sehr schwer. Schließlich hat sich Laura Dominik aus der Klasse 6a mit ihrem Buch: „WARRIOR CATS – Stunde der Finsternis“ durchgesetzt und für den Regionalauscheid qualifiziert. In ihrem Buch geht es um Tierfantasie mit Spannung, Gefühl und Aktion. Den 2. Platz belegte Elloise Geike und den 3. Platz Max Rieger (beide Klasse 6b). Alle Lesenden, also auch Antonie Paetzel (6b), Tristian Lehmann (6a) und Luis Berndt (6a) waren hoch



Foto: ©Heike Werner

motiviert und haben sehr gute Leistungen erbracht. Herzlichen Glückwunsch!

STREITSCHLICHTER AKTIV

Streit, Zwist und Konflikte gehören zum (Schul-)Alltag. In den meisten Fällen müssen Lehrer/-innen dafür sorgen, dass aufgebraute Kinder irgendwie den Streit beilegen. Wenn aber Schulkameraden bei Streitigkeiten vermitteln können, ist die Wirkung meist viel nachhaltiger. Also haben wir im LER-Unterricht Grundschüler/-innen zu Streitschlichtern ausgebildet.

Je 10 Mädchen und Jungen aus den 6. Klassen sind nun seit dem 23.11.2022 aktiv im Schulgebäude und auf dem Schulhof unterwegs und stehen den Aufsichtslehrer/-innen tatkräftig zur Seite.

Vielen Dank an Herrn Luckner und Frau Rieck, die die Ausbildung übernommen haben und an unseren Förderverein, der die Westen zur Verfügung stellte.

EINE WEIHNACHTSGESCHICHTE

Die Schlossfestspiele Ribbeck gUG hat den Kindern der Klassenstufe 4 im Rahmen von „Aufholen nach Corona“ das Theaterstück: „Eine Weihnachtsgeschichte“ nach dem Roman von Charles Dickens angeboten.

Aus diesem Grund traten die Mädchen und Jungen der Klassen 4a, 4b und 4c die Reise (Wanderung) in das „Blaue Wunder“ an und sahen sich, dass sicherlich nicht so ganz einfache Stück des englischen Schriftstellers Charles Dickens an. Dabei erfuhren sie, wie die Wandlung des geizigen und hartherzigen Ebenezer Scrooge in einen Menschenfreund ihren Siegeszug durch die Welt feierte. Scrooge wandelt sich vom miesepetrigen

Knauser zu einer Person mit Mitgefühl und Herz. Und das ist wohl das größte Vermächtnis der „Weihnachtsgeschichte“ von Charles Dickens: Die Botschaft, dass Güte und Mitgefühl für die Mitmenschen zu den höchsten Gütern der Menschheit zählen. Auch wenn Dickens die Geschichte für die damalige Zeit geschrieben hat, passt seine Aussage auch heute noch. Auch wir dürfen uns nicht nur um unser eigenes Wohl kümmern. Aber diese Aussage wird nicht mit erhobenem Zeigefinger vermittelt, sondern in einem unterhaltsamen Theaterstück, das bereits von 6-jährigen Kindern verstanden wird und auch noch Jugendliche und Erwachsene – jedes Jahr aufs Neue – mit vielen emotionalen Facetten in seinen Bann zieht.

WEIHNACHTSKONZERT VOR DEM WAPPENSAAL

Lange haben die Schülerinnen und Schüler mit ihrem Musiklehrer Herrn Zumpe für das Weihnachtskonzert vor dem Wappensaal geprobt. Nun war es endlich soweit ... Einige Mädchen und Jungen der Klassen 4a, 4c, 5a, 5b, 6a und 6b traten gemeinsam mit Schüler/-innen aus der Förderschule „Am Neuhaus“, vor zahlreichem Publikum auf und ließen deutsche und englische Weihnachtslieder erklingen. Der Rotary Club Lübben hatte zum 8. Benefiz Weihnachtskonzert eingeladen. Zum Abschluss gab es für die tollen Sänger und Sängerinnen einen großen Schokoladenweihnachtsmann und Kinderpunsch. Herzlichen Dank!

Heike Werner

BÜRGERSTIFTUNG KULTURLANDSCHAFT SPREEWALD

Waldentwicklung am Barzlin: neue Schautafel

Drei Monate lang unterstützte Carla von Pappenheim die Arbeit des Biosphärenreservates Spreewald als Teilnehmerin des Commerzbank Umweltpraktikums. Gemeinsam mit dem Praktikumsponsor und der Bürgerstiftung Kulturlandschaft Spreewald als Projektträger wird nun am Barzlin eines ihrer Praktikumsprojekte vorgestellt. Abgestorbene Fichten ragen in die Luft, Totholz liegt kreuz und quer auf dem Boden verteilt. Erstes Grün schiebt sich von unten durch das Gestrüpp und scheint neues Leben auf die Fläche zurückzubringen. Der Anblick scheint zunächst ungewohnt. Was hier passiert ist, steht jedoch repräsentativ für ein Phänomen, das sich in einer ähnlichen Art in weiten Teilen Deutschlands ereignet hat. In den Jahren 2019/20 setzten lange Trockenphasen dem für den Standort untypischen reinen Fichtenbestand stark zu und es nistete sich der Borkenkäfer ein. Die Folge war ein nahezu vollständiges Absterben der Fichten.

Der Barzlin wird betreut durch die Bürgerstiftung Kulturlandschaft Spreewald und liegt mitten im Naturschutzgebiet. In Abstimmung mit der Forstbehörde wurde die Fläche nicht aufgeforstet, sondern sich selbst und somit dem natürlichen Prozess der Wiederbewaldung überlassen. Im Gegensatz zu dem dunklen Fichtenbestand mit einer niedrigen Artenvielfalt, wird die Fläche zukünftig einer Vielzahl an Arten einen Lebensraum bieten. Um den Verlauf einer solchen Entwicklung und die Vorteile für Natur und Menschen den Besucherinnen und Besuchern des Spreewaldes nahezubringen, entwickelte Carla von Pappenheim

während ihrer Praktikumszeit eine Schautafel. Am **13.12. um 10:30 Uhr** wurde das Ergebnis **am Barzlin** enthüllt. Gleichzeitig ist die traditionelle Übergabe eines Rucksacks von der Commerzbank an die Praktikantin vorgesehen.

Seit zehn Jahren ist das Biosphärenreservat Spreewald Praktikumsstelle für das Commerzbank Umweltpraktikum. Bei dem mehrmonatigen Praktikum realisieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eigene Projekte in vielfältigen Bereichen, von Umweltbildung über Öffentlichkeitsarbeit bis hin zu Monitoringaufgaben.

ÜBER DAS COMMERZBANK UMWELTPRAKTIKUM

Das Commerzbank-Umweltpraktikum bietet Praktikant*innen die einmalige Chance, Natur intensiv zu erleben und dabei wichtige Kompetenzen für die spätere Berufswahl zu erwerben. Im Zuge des Praktikums werden praxisnahe Inhalte aus den Bereichen Umweltbildung und Öffentlichkeitsarbeit vermittelt – in Schutzgebieten in ganz Deutschland vom Watzmann bis zum Wattenmeer. Die Commerzbank organisiert und finanziert das Umweltpraktikum, die Schutzgebiete sorgen für die fachliche Betreuung und die Praktikant*innen tragen tatkräftig zum Umwelt- und Naturschutz bei. Bewerbungen können sich Studierende aller Fachbereiche aus Deutschland und der EU jeweils zwischen Anfang November und Mitte Januar unter www.umweltpraktikum.com.

Bereits 2007 wurde das Programm als offizielles Projekt der UN-Weltdekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ geehrt, zum 25. Jubiläum 2015 folgte die Würdigung

als offizielles Projekt der UN-Dekade „Biologische Vielfalt 2015/2016“. Beide Auszeichnungen verdeutlichen das vorbildliche Engagement der Commerzbank zusammen mit aktuell 22 Nationalparks und Biosphärenreservaten.

Seit vor gut 30 Jahren die Idee entstand, hat das Projekt mehr als 1.900 Praktikant*innen ein Open-Air-Semester ermöglicht. Vielen Teilnehmenden hat das Umweltpraktikum den Einstieg in ein Berufsleben im Naturschutz geebnet.

Studierende mit Naturbegeisterung können sich online bis zum 15. Januar 2023 um einen der 60 Plätze für das Commerzbank-Umweltpraktikum 2023 bewerben:

www.umweltpraktikum.com.

ÜBER DAS BIOSPHÄRENRESERVAT SPREEWALD

Das Biosphärenreservat Spreewald zeichnet sich durch ein abwechslungsreiches Landschaftsbild aus Wiesen und Feldern, Wäldern und Fließgewässern aus. Es wurde am 12.09.1990 gegründet und im nächsten Jahr offiziell von der UNESCO als Biosphärenreservat anerkannt. Das Schutzgebiet umfasst eine Fläche von ca. 475 km², die in Kern-, Pflege-, und Entwicklungszonen eingeteilt ist. Als Biosphärenreservat ist der Spreewald eine „Modellregion für nachhaltige Entwicklung“. Das heißt, es hat die Aufgabe, eine Entwicklung von Mensch und Natur zu fördern, die wirtschaftlich, kulturell und ökologisch nachhaltig ist. Dazu leistet der Spreewald gemäß den internationalen Leitlinien der UNESCO einen Beitrag zur Erhaltung von Landschaften, Ökosystemen, Arten und genetischer Vielfalt. (pm)

SPORTLERUMFRAGE 2022

Kreissportbund sucht die „Sportdiamanten“ im LDS

Der Kreissportbund Dahme-Spreewald e. V. (KSB) sucht die ganz besonderen „Sportdiamanten LDS“ aus den Sportvereinen des Landkreises. Jene „Diamanten“ werden im Frühjahr 2023 im Rahmen der Sportlerhebung 2023 für das Sportjahr 2022 geehrt und gewürdigt. Der KSB ruft daher seine Mitgliedsvereine auf, Vorschläge bis zum 31. Januar 2023 einzureichen.

„Dabei ist es nicht notwendig Meisterschaften zu gewinnen oder der oder die Beste zu sein. Es sind ebenfalls gern jene Persönlichkeiten auf der Nominierungsliste gesehen, die

sich durch besonderen Einsatz im und für den Verein eingesetzt haben“, sagt Norman Grätz, Geschäftsführer des Kreissportbundes Dahme-Spreewald.

Gibt es ein besonders hervorragendes Projekt für das sich ein Mitglied verdient gemacht hat?

Hat sich ein Mitglied durch besonderen Einsatz oder gar dem Überwinden von Rückschlägen auf dem Weg zum Podium ausgeprägt? Wurden besondere Rekorde aufgestellt oder Leistungen und Meisterschaften errungen?

Ausgezeichnet werden Sportlerinnen, Sportler, Mannschaften, Vereinsvertreter und Funktionäre sowie die sportlichsten Schulen des Landkreises.

NOMINIERUNGEN

Die Nominierungen können bis zum 31. Januar 2023 direkt an den Kreissportbund geschickt werden: via E-Mail an graetz@ksb-lds.de oder postalisch an Postfach 1457, 15703 Königs Wusterhausen. Eine entsprechende Fachjury wird über die eingereichten Vorschläge Anfang Februar 2023 abstimmen. (pm)

Druck
Über 50 Jahre Know-how.

LINUS WITTICH Medien KG



Amts- und Mitteilungsblätter,

Flyer, Visitenkarten, Werbung.

WIRTSCHAFT | GÓSPODARSTWO

JAHRESRÜCKBLICK IN DER TOURISMUSDESTINATION SPREEWALD

Spreewald übertrifft 2022 das touristische Rekordjahr 2019 bei Übernachtungen

2,1 Mio. Übernachtungen erwartete der Tourismusverband Spreewald bis Ende Dezember 2022, das wären 100.000 Übernachtungen mehr als 2019. Bis Ende September 2022 hatte der Spreewald bereits 1,7 Mio. Übernachtungen (in Betrieben ab 10 Betten inklusive Camping). Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste liegt bei ca. 3 Tagen und ist verglichen mit den Vorjahren leicht gestiegen. In den Monaten Mai bis Oktober kommen die meisten Gäste den Spreewald. Verglichen mit den anderen Reisegebieten in Brandenburg nimmt der Spreewald 2022 bei den Übernachtungen und Ankünften einen Spitzenplatz ein.

TAGESGÄSTE IM SPREEWALD

2022 konnte die Tourismusdestination Spreewald 9,2 Mio. Tagesgäste begrüßen. Kurz zum Vergleich: Im gesamten Reisegebiet leben 200.000 Menschen, 100.000 davon in Cottbus. Die meisten Tagesgäste kommen aus Berlin, Sachsen und Brandenburg.

„Die hohe Anzahl der Tagestouristen stellt uns definitiv vor Herausforderungen“, sagt Silvia Jonas, Pressesprecherin des Tourismusverband Spreewald. „Aber wir sind bereits intensiv dabei, uns um Besucherlenkung zu kümmern und an der Einwohnerakzeptanz zu arbeiten.“

„Die Tagesgäste besuchen am häufigsten die größeren Spreewald-Städte, wo sie von den Häfen ausgehend entweder eine Kahnfahrt machen oder Paddelboote ausleihen“, so Silvia Jonas weiter. „Zu einem Tag im Spreewald gehört natürlich auch ein Besuch im Restaurant um spreewaldtypische Spezialitäten wie Hefepflinse oder Kartoffeln mit Leinöl und Quark auszuprobieren.“

INTERNATIONALE GÄSTEZAHLEN

Nach Corona hat sich die Anzahl der ausländischen Gäste wieder erhöht. Bis Ende September 2022 hatte der Spreewald über 78.000 Übernachtungen aus der ganzen Welt – die meisten Gäste kamen aus Dänemark, aus Polen und der Schweiz. 2019

waren es mehr als 95.000 Übernachtungen aus dem Ausland. „Verstärkt sehen wir nun auch viele Tagesgäste aus den asiatischen Ländern, wie China oder Indien“, erklärt Silvia Jonas. „Wir haben auch viele Tagesgäste, die aus dem Ausland kommen, aber in Berlin leben und arbeiten.“

TOURISMUSWIRTSCHAFT / UMSATZ

Der Tourismus ist eine wichtige Wirtschaftskraft und ein starker Arbeitgeber im Reisegebiet. „Wir haben 2022 im Spreewald knapp 500 Mio. Euro Umsatz mit dem Tourismus erwirtschaftet“, informiert Annette Ernst, Leiterin des Tourismusverband Spreewald. „2019 gab es damit ein Steueraufkommen von ca. 46 Mio. Euro aus dem Tourismus, das als Gemeinschaftssteuer Bund, Ländern und Kommunen zukommt. Schaut man nochmal auf die Einwohner im Spreewald – also auf die verbleibenden 100.000, die außerhalb von Cottbus im direkten Spreewald beheimatet sind, leben über 10% vom Tourismus.“ (pm)

TOURISMUSVERBAND SPREEWALD

GLC bleibt Geschäftsbesorger

Die GLC Glücksburg Consulting AG hat Ende 2021 den Vertrag des Geschäftsbesorgers für den Tourismusverband Spreewald für weitere fünf Jahre übernommen. Damit ist die GLC AG für die gesamte touristische Vermarktung der Destination Spreewald verantwortlich und ist zentraler Ansprechpartner für touristische Leistungsanbieter und Gäste des Reisegebietes. „Ich freue mich, dass der alte auch der neue Geschäftsbesorger GLC ist. Die bisherige Zusammenarbeit mit der GLC Glücksburg Consulting AG hat in der Vergangenheit sehr gut funktioniert, sodass ich mit Vorfreude auf alle kommenden Projekte und Herausforderungen in der Zukunft blicke“, so Harald Altekrüger, Vorstandsvorsitzender des Tourismusverband Spreewald.

NEUES CORPORATE DESIGN – SOFT-LAUNCH ALLER PRINTPRODUKTE

„Wir haben das Jahr 2022 genutzt um unser Corporate Design umzustellen, damit wir unsere Zielgruppe der LOHAS (Lifestyle of Health and Sustainability) perfekt ansprechen können“, sagt Annette Ernst. Diese Zielgruppe prägt ein nachhaltiger Lebensstil und ein Umweltbewusstsein, soziale Verantwortung und ein Interesse an Gesundheit. Sie ist überdurchschnittlich gebildet, verfügt über ein überdurchschnittliches Einkommen und ist bereit, Geld für nachhaltige, qualitative Produkte und Dienstleistungen auszugeben. Dabei spielt das Alter

keine essentielle Rolle.

„Viele unserer Leistungsträger sehen das ähnlich und richten ihre Angebote jetzt nach und nach auf diese Zielgruppe aus“, so Annette Ernst weiter. „Deswegen haben wir neue Imagefilme im Spreewald gedreht und eine Reihe neuer Fotos an vielen Orten im Spreewald produziert. Damit konnten wir 2022 zum Beispiel all unsere Printprodukte neu gestalten.“

DER SPREEWALD IST AUF PLATZ 46 DER BELIEBTESTEN SEHENSWÜRDIGKEITEN

Das UNESCO-Biosphärenreservat wurde von ausländischen Urlaubsgästen zu einer der beliebtesten Sehenswürdigkeiten Deutschlands gekürt. Auf der Webseite der Deutschen Zentrale für Tourismus (DZT) ermittelten die ausländischen Besucher die TOP 100 der beliebtesten Reiseziele. Im Vorjahr erlangte der Spreewald Platz 50 – ist damit 2022 also vier Plätze weiter nach vorne geklettert.

Hier finden Sie das Top 100 Ranking: germany.travel/top100

NACHHALTIGKEIT ALS ZENTRALES THEMA

Die TVS-Geschäftsstelle hat dieses Jahr am Rezertifizierungsprozess der Servicequalität Stufe I gearbeitet. Dies beinhaltet auch, dass sich der Tourismusverband Spreewald für das TourCert mit wichtigen Fragen zur strategisch, nachhaltigen Ausrichtung beschäftigt hat. Wichtige Parameter sind dabei die Qualität der Produkte und

Dienstleistungen, Kunden-Orientierung, schonender Umgang mit Ressourcen, Barrierefreiheit und Angebote im Bereich der nachhaltigen Mobilität. „Genauer gesagt haben wir uns im Verband selbst die Frage gestellt, wie wir nachhaltiger arbeiten können und Maßnahmen zur Umsetzung entwickelt. Wir wollen natürlich mit gutem Beispiel vorangehen, vor allem, wenn wir unsere Leistungsträger im kommenden Jahr zum Thema Nachhaltigkeit schulen wollen“, sagt Annette Ernst.

Der Tourismusverband Spreewald organisiert seit November 2016 die „Qualitätsoffensive“, ein Workshop- und Seminarangebot, um die Fach- und Führungskräfte zu unterstützen und deren berufliche Entwicklung zu fördern. „Die Servicequalität in Deutschland stetig zu verbessern ist seit Jahren eines unserer höchsten Ziele“, so Anette Ernst weiter. Zusätzlich ist der Tourismusverband Spreewald zur zweiten Bewerbungsphase im Bundeswettbewerb 2022/23 für nachhaltige Tourismusdestinationen in Deutschland zugelassen wurde. „Wir wollen Einheimischen und Gästen die Landschaft und Kultur des Spreewaldes mit ihren regionalen Besonderheiten und Spezialitäten näherbringen und gleichzeitig das Bewusstsein für den Erhalt dieser existentiellen Werte schärfen. Der Bundeswettbewerb hilft uns dabei, dieses Ziel fokussiert zu verwirklichen.“

Zusammenarbeit mit Hochschulen

Der Tourismusverband hat 2022 auch wieder mit Hochschulen zusammengearbeitet um z.B. einen allgemeinen Leitfaden zur Besucherlenkung für den Spreewald auszuarbeiten. Dies geschieht in Kooperation mit der Hochschule für Wirtschaft und Recht, Berlin und der Hochschule für Technik und Wirtschaft, Berlin. Ein wichtiger Teil der Untersuchung beschäftigt sich damit, wie Gäste zu einem bewussteren, ressourcenschonenderen Umgang mit der Natur im Spreewald bewegt werden können. „Dazu gehören zum Beispiel Paddelregeln, die keine Verbote enthalten, sondern die auf nette Art erklären, warum das UNESCO Biosphärenreservat Spreewald nicht überall zu betreten ist oder warum hinterlassener

Müll den Tieren in unserer Kulturlandschaft nicht gut tut“, erklärt Silvia Jonas.

FÖRDERUNG DES SORBISCHEN/WENDISCHEN VOLKES

Der Tourismusverband Spreewald hat es sich zur Aufgabe gemacht, das vielfältige Kulturerbe der Sorben/Wenden mit deren Tradition und Sprache als Ausdruck der Identität des sorbischen/wendischen Volkes zu erhalten und weiter zu entwickeln. „2022 haben wir Kaffeebecher aus Graspapier als naturverträgliche Alternative zu herkömmlichen Plastikbechern in der Außengastronomie und Freizeiteinrichtungen mit sorbisch/wendischen Motiven künstlerisch gestalten lassen. Diese werden nun vor allem auf Kähnen genutzt. Das ist nur ein kleiner Anstoß für eine nachhaltige Entwicklung der Region“, sagt Annette Ernst.

Das zweite Projekt ist eine sorbische/wendische Familienbox, die Gäste in Restaurants im Spreewald ausprobieren können, wenn sie Wartezeiten überbrücken müssen. Die Familienbox wird ein sorbisches/wendisches Memoryspiel beinhalten, eine Puppe zum Ausschneiden mit drei verschiedenen Trachten, ein Ausmalheft, Buntstifte, eine Postkarte, ein sorbisches Booklet und die Familien-Freizeitkarte. Das Design wurde von der Lübbener Künstlerin Karen Ascher entworfen. Der Tourismusverband Spreewald konnte die beiden Projekte mithilfe des Landkreises Dahme-Spreewald planen und umsetzen. (pm)

WEITERE INFORMATIONEN ZUM SPREEWALD: WEB spreewald.de

LÜBBENER ESTRICHLER HOLT SILBER IM BUNDESWETTBEWERB

Verdienter zweiter Platz für den Fußboden-Experten

Maximilian Richter hat seine Ausbildung bei der Estrichbau Orbanz & Lorenz GmbH in Alt Zauche als Bester im Land Brandenburg absolviert. Mit diesem Ergebnis konnte er am bundesweiten Wettbewerb teilnehmen, der vom Zentralverband des Deutschen Baugewerbes (ZDB) organisiert wurde. Vom 13. bis 14. November kämpften die besten Estrichleger Deutschlands im Lehrbauhof Berlin um den Titel des deutschen Meisters. Maximilian Richter erzielte den zweiten Platz. Der Sieger kommt aus Baden-Württemberg und Platz drei ging nach Rheinland-Pfalz. Die Wettbewerbsaufgabe lautete zunächst, eine Abdichtung für die Dämmung einzubauen, bevor die Teilnehmer im Anschluss zwei unterschiedliche Flächen mit der Estrichpumpe und Schnellzement belegen mussten. „Eine Seite sollte für die Industrie beschichtet werden, um besonderen Belastungen standzuhalten, sodass zum Beispiel Stapler darauf fahren können. Die andere Fläche hatte eine normale Beschichtung, die mit einem Vinyldesignboden versehen wurde. Dabei waren Genauigkeit und Sorgfalt, aber auch Schnelligkeit gefragt“, beschreibt Maximilian Richter seine Erfahrung. Keine allzu große Herausforderung für den 24-Jährigen, denn

Ordnung, Sauberkeit und Pflichtbewusstsein sind Eigenschaften, die die Mitarbeiter der Estrichbau Orbanz & Lorenz GmbH besitzen. „Der einzelne Mitarbeiter ist nur im Team erfolgreich“, begründet Geschäftsführer Bert Orbanz. 50 Mitarbeiter beschäftigt das Familienunternehmen, das Baustellen von Berlin bis Sachsen betreut.

„Um die Dienstleistungen auf unseren Baustellen zu erbringen, sind wir mit acht Estrichlegerkolonnen und einem Mixmobil für Dämmschüttungen unterwegs. Über den Erfolg von Maximilian Richter freue ich mich besonders. Wir unterstützen ihn gern in seiner persönlichen Entwicklung“, so der Geschäftsführer.

„Der Meisterkurs im Estrichlegerhandwerk soll mein nächster Karriereschritt sein“, erläutert Maximilian Richter seine weiteren Pläne nach Erreichen des zweiten Platzes im Bundeswettbewerb.

LEISTUNGSWETTBEWERB

Jedes Jahr messen sich die besten Absolventen der Berufsausbildung um den Bundesieger. Viele setzen sich über mehrere Wettbewerbsstufen gegen die Konkurrenz durch. Im Kammerbezirk Cottbus waren es in diesem Jahr 29 Jugendliche, die Kammer-

oder Landessieger wurden. Davon erzielten drei Jugendliche vordere Plätze im Bundeswettbewerb, darunter auch Maximilian Richter. (pm/red)



Maximilian Richter und Geschäftsführer Bert Orbanz

Foto: ©HWK Cottbus/Veronika Martin

LÜBBEN HILFT | LUBIN POMAGA

AUBIKO SUCHT GASTFAMILIE

für Sebastian

Auch im Januar 2023 kommt eine kleine Gruppe Austauschschüler aus Mexiko und Kolumbien zu uns, und für Sebastian Quintero sind wir noch dringend auf der Suche nach einer Gastfamilie, die ihn für 6 Monate aufnehmen könnte! Wir betreuen und be-

gleiten Gastfamilie und Austauschschüler, kümmern uns um die Schule und stehen für alle Fragen zur Verfügung. Vielleicht können Sie unseren Aufruf in Ihrem Netzwerk weiterleiten und hoffentlich finden wir so eine Gastfamilie?

Auf der Website finden Sie einige Informationen zu Sebastian — alle Fragen beantworten wir gern telefonisch oder per Mail. Wir freuen uns über jede Unterstützung! Nähere Informationen zu unserem Verein finden Sie unter www.aubiko.de. (pm)

WAHLINFORMATION | WUZWÓLOWAŃSKA INFORMACIJA

BEKANNTMACHUNG SCHÖFFENWAHL 2023

Schöffen für Amtsperiode 2024-2028 gesucht

Im ersten Halbjahr 2023 werden bundesweit die Schöffen für die Amtszeit von 2024 bis 2028 gewählt. Für die nächste Amtsperiode sucht die Stadt Lübben (Spreewald) 9 Bürger*innen, welche am Amtsgericht Lübben und Landgericht Cottbus als Vertreter des Volkes an der Rechtsprechung in Strafsachen teilnehmen.

ABLAUF

1. Stadt Lübben sucht geeignete Bewerber*innen und erstellt die Vorschlagsliste von 18 Bewerber*innen bis Ende Mai 2023.
2. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Lübben (Spreewald) beschließt die Vorschlagsliste zur Wahl der ehrenamtlichen Richter*innen (Schöffen) am Amtsgericht Lübben (Spreewald) und Landgericht Cottbus
3. Die Vorschlagsliste wird nach ihrer Bekanntmachung den Wahlausschüssen beim Amtsgericht vorgelegt.
4. Aus den Vorschlägen wählt der Schöffenwahlausschuss beim Amtsgericht in der zweiten Jahreshälfte 2023 die Haupt- und Ersatzschöffen zwischen dem 16. August und 31. Oktober 2023.
5. Berufung & Erklärung der gewählten ehrenamtlichen Richter*innen (Schöffen).

AUFRUF

- Für die nächste Amtsperiode sucht die Stadt Lübben (Spreewald) 18 Bürger*innen, die
- ihren Wohnsitz in Lübben (Spreewald) haben,
- am 1. Januar 2024 mindestens 25 und höchstens 69 Jahre alt sein werden und
- die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen
- sowie die deutsche Sprache ausreichend beherrschen.

Von der Wahl ausgeschlossen sind Personen,

- die zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt wurden oder
- gegen die ein Ermittlungsverfahren wegen einer schweren Straftat schwebt, die zum Verlust der Übernahme von Ehrenämtern führen kann.
- Auch hauptamtlich in oder für die Justiz Tätige (Richter, Rechtsanwälte, Polizeivollzugsbeamte, Bewährungshelfer, Strafvollzugsbedienstete usw.) und Religionsdiener sollen nicht zu Schöffen gewählt werden.

WAS SIND SCHÖFFEN?

Die Mitwirkung der Schöff*innen in der Strafrechtspflege ist ein unverzichtbares Element einer unabhängigen Gerichtsbarkeit des demokratischen Rechtsstaats. Sie gewährleistet, dass Urteile nicht nur im Namen des Volkes, sondern auch durch das Volk gesprochen werden. So heißt es in Artikel 108 Absatz 2 der Verfassung des Landes Brandenburg: „An der Rechtsprechung sind Frauen und Männer aus dem Volke als

ehrenamtliche Richter nach Maßgabe der Gesetze zu beteiligen.“ Die Schöff*innen üben das Richteramt mit gleichem Recht und gleicher Verantwortung aus wie die Berufsrichter. Ihre Mitwirkung ist deshalb so gefragt, weil ihre Lebens- und Berufserfahrung, ihr Gemeinsinn und ihr Gerechtigkeitsempfinden in die Entscheidung der Gerichte eingebracht werden sollen.

AUFGABE

Das Schöffenamt ist eine interessante, aber auch verantwortungsvolle Tätigkeit, denn die Urteile in Strafsachen können schwerwiegende Eingriffe in die Lebensverhältnisse der am Verfahren Beteiligten darstellen. Als Schöff*in entscheiden Sie mit gleichem Stimmrecht wie Berufsrichter und sind wie diese zur Neutralität verpflichtet. D. h., Sie haben ohne Berücksichtigung des Ansehens der Person darüber zu entscheiden, ob der/die Angeklagte wegen der ihr/ihm vorgeworfenen Tat zu verurteilen oder freizusprechen ist. Sollte es zu einer Verurteilung kommen, müssen Sie ebenso wie Berufsrichter dazu beitragen, dass begangenes Unrecht gesühnt und den Geschädigten sowie der Gesellschaft Genugtuung verschafft wird, ohne auf der Täterseite den Gedanken der Resozialisierung aus dem Blick zu verlieren. D. h., der/dem Verurteilten soll neben der Verhängung der Strafe zugleich die Chance eingeräumt werden, Wiedergutmachung zu leisten und wieder in die Gesellschaft integriert zu werden.

DAS SOLLTEN SCHÖFFEN MITBRINGEN.

Schöffen sollten über soziale Kompetenz verfügen, d. h. das Handeln eines Menschen in seinem sozialen Umfeld beurteilen können. Von ihnen werden Lebenserfahrung und Menschenkenntnis erwartet. Die ehrenamtlichen Richter müssen Beweise würdigen, d. h. die Wahrscheinlichkeit, dass sich ein bestimmtes Geschehen wie in der Anklage behauptet ereignet hat oder nicht, aus den vorgelegten Zeugenaussagen, Gutachten oder Urkunden ableiten können. Die Lebenserfahrung, die ein Schöffe mitbringen muss, kann sich aus beruflicher Erfahrung und/oder gesellschaftlichem Engagement rekrutieren. Dabei steht nicht der berufliche Erfolg im Mittelpunkt, sondern die Erfahrung, die im Umgang mit Menschen erworben wurde. Schöffen in Jugendstrafsachen sollen über besondere Erfahrung in der Jugendernziehung verfügen.

Das verantwortungsvolle Amt eines Schöffen verlangt in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbstständigkeit und Reife des Urteils, aber auch geistige Beweglichkeit und – wegen des anstrengenden Sitzungsdienstes – gesundheitliche Eignung. Juristische Kenntnisse irgendwelcher Art sind für das Amt nicht erforderlich. Schöffen müssen ihre Rolle im Strafverfahren kennen, über Rechte und Pflichten informiert sein und sich über die

Ursachen von Kriminalität und den Sinn und Zweck von Strafe Gedanken gemacht haben. Sie müssen bereit sein, Zeit zu investieren, um sich über ihre Mitwirkungs- und Gestaltungsmöglichkeiten weiterzubilden. Wer zum Richten über Menschen berufen ist, braucht Verantwortungsbewusstsein für den Eingriff durch das Urteil in das Leben anderer Menschen. Objektivität und Unvoreingenommenheit müssen auch in schwierigen Situationen gewahrt werden, etwa wenn der Angeklagte aufgrund seines Verhaltens oder wegen der vorgeworfenen Tat zutiefst unsympathisch ist oder die öffentliche Meinung bereits eine Vorverurteilung ausgesprochen hat. Schöffen sind mit den Berufsrichtern gleichberechtigt. Für jede Verurteilung und jedes Strafmaß ist eine Zwei-Drittel-Mehrheit in dem Gericht erforderlich. Gegen beide Schöffen kann niemand verurteilt werden. Jedes Urteil – gleichgültig ob Verurteilung oder Freispruch – haben die Schöffen daher mit zu verantworten. Wer die persönliche Verantwortung für eine mehrjährige Freiheitsstrafe, für die Versagung von Bewährung oder für einen Freispruch wegen mangelnder Beweislage nicht übernehmen kann, sollte das Schöffenamt nicht anstreben. In der Beratung mit den Berufsrichtern müssen Schöffen ihren Urteilsvorschlag standhaft vertreten können, ohne besserwisserisch zu sein, und sich von besseren Argumenten überzeugen lassen, ohne opportunistisch zu sein. Ihnen steht in der Hauptverhandlung das Fragerecht zu. Sie müssen sich verständlich ausdrücken, auf den Angeklagten wie andere Prozessbeteiligte eingehen können und an der Beratung argumentativ teilnehmen. Ihnen wird daher Kommunikations- und Dialogfähigkeit abverlangt.

BEWERBUNG ERWACHSENE

Interessenten bewerben sich für das Schöffenamt in allgemeinen Strafsachen (gegen Erwachsene) bis zum 24. März 2023 bei der Stadt Lübben (Spreewald)

Poststraße 5, 15907 Lübben (Spreewald)

TELEFON 03546 792317

MAIL wahlen@luebben.de

Das Bewerbungsformular finden Sie auf luebben.de oder im Rathaus in der Auslage.

BEWERBUNG JUGENDSCHÖFFEN

Bewerbungen für das Jugendschöffenamt richten Sie bitte an das Jugendamt im Landkreis Dahme-Spreewald. Bewerbungsvordrucke finden Sie ebenfalls auf luebben.de oder auf schoeffenwahl.de.

WEITERE INFORMATIONEN

WEB luebben.de



KULTUR, SPORT & TOURISMUS | KULTURA, SPORT A TURIZM

VERANSTALTUNGEN | ZARĚDOWANJA

JANUAR & FEBRUAR

14.01. | 09:00 Uhr | Treff: Treppendorfer Dorfstr. 28

ZAMPERN TREPPENDORF

16.01. | 18:00 Uhr | Neuhaus

MUSIZIERSTUNDE

21.01. | 10:00 Uhr | Treff: Feuerwehr

ZAMPERN NEUENDORF

26.01. | 19:00 Uhr | Paul-Gerhardt-Kirche Lübben

THE GREGORIAN VOICES

28.01. | 08:00 Uhr | Treff: Fleischerei Scherz

JUGENDZAMPERN STEINKIRCHEN

28.01. | 19:00 Uhr | Haus Burglehn

TANZ STEINKIRCHEN

28.01. | 09:00 Uhr | Treff: ehem. Gaststätte Hut

ZAMPERN HARTMANNSDORF

28.01. | 19:00 Uhr | Treff: ehem. Gaststätte Hut

TANZ HARTMANNSDORF

29.01. | 10:00 Uhr | Treff: ehem. Gaststätte Hut

EIERKUCHENBALL HARTMANNSDORF

04.02. | 19:00 Uhr | Feuerwehr

EIERKUCHENBALL NEUENDORF

04.02. | 08:00 Uhr | Treff: Gasthaus Steinkirchen

BAUERNZAMPERN STEINKIRCHEN

04.02. | 11:00 Uhr | Museum Schloss Lübben

ÖFFENTLICHE SCHLOSSFÜHRUNG

11.02. | 09:00 Uhr | Treff: Feuerwehr

ZAMPERN RADENSDORF

11.02. | 19:30 Uhr | Wappensaal

COMEDYSHOW „STRENG GEHEIM!“

11.02. | 19:00 Uhr | Haus Burglehn

EIERKUCHENBALL STEINKIRCHEN

11.02.

KINDERZAMPERN GROSS LUBOLZ

16.02. | 18:00 Uhr | Museum Schloss Lübben

FINISSAGE „MEHR ALS EINE TRACHT“

17.02.

MÄNNERFASTNACHT LUBOLZ

17.02. — 19.02. | Straupitz

FASTNACHT STRAUPITZ

18.02.

ZAMPERN LUBOLZ

18.02. | 19:00 Uhr | Lindengarten

FASTNACHT TREPPENDORF

19.02. | 09:00 Uhr | Treff: Feuerwehr

KINDERZAMPERN RADENSDORF

19.02.

JUGENDFASTNACHT LUBOLZ

25.02. | 16:00 Uhr

FASTNACHTSTANZ & OMA-OPA-BALL RADENSDORF

25.02.

KINDERZAMPERN KEIN LUBOLZ

25.02.

EIERKUCHENBALL LUBOLZ

26.02. | 14:00 Uhr

KINDERFASCHING RADENSDORF

05.03.

KINDERFASCHING LUBOLZ

11.03. | 19:00 Uhr | Lindengarten

NACHFASTNACHT TREPPENDORF

18.03. | 14:00 Uhr | Haus Burglehn

SPINTEBALL STEINKIRCHEN

Mi & Fr | 08:00 bis 16:00 Uhr | Marktplatz

LÜBBENER WOCHENMARKT

Weitere Veranstaltungen, Märkte, Führungen, Kahnfahrten unter luebben.de/tourismus

17.02. — 19.02.2023**FASTNACHT STRAUPITZ**

Wie bereits angekündigt, wird die 198. Straupitzer Fastnacht mit dem 66. Karneval im Jahr 2023 wieder zur gewohnten Jahreszeit stattfinden und den Ort für ein paar Tage in einen Ausnahmezustand versetzen. Für das diesjährige Prinzenpaar wurden die Straupitzer Regeln etwas angepasst und so kam es, dass sich Prinzessin Antonia I. und Prinz Marcus I. aus den Nachbarorten zur Unterstützung und zur großen Freude der Straupitzer gerne bereit erklärten. Die im Verein seit Jahren sehr engagierte Prinzessin Antonia Lanto, deren Oma Straupitzerin ist, freut sich bei der Fastnacht am meisten darauf, mit all ihren Freunden die ganze Nacht „{...} auch an der Bar“ zu tanzen und am Karnevalssonntag ein wunderschönes Kleid zu tragen. Der Neu Zaucher Prinz, Marcus Koch, dessen Familie auch in Straupitz verwurzelt ist meint: „Ich freue mich am meisten auf das Zampern und unser witziges Zamperkostüm.“ Die Garden können die Fastnacht mit dem aufgeweckten Prinzenpaar kaum erwarten, schließlich kündigte Prinz Marcus an, keine Kosten und Mühen zu scheuen, um allen eine unvergessliche Fastnacht zu bereiten.

Fr 17.02. | 18:30 Uhr

Es beginnt die Straupitzer Fastnacht im beheizten Festzelt und gegen 20:45 Uhr startet die traditionelle Trachtenpolonaise mit musikalischer Begleitung der Liveband „nAund“. Für alle Straupitzer und Trachtenpaare und ist der Eintritt frei.

Sa 18.02. | 07:30 Uhr

Es startet der Zamperzug seine Runde durch das Dorf, um von den Straupitzern Eier, Speck und ein bisschen Kleingeld einzuzampern. Im Anschluss trifft man sich zum Tanz im Festzelt um mit der Liveband „nAund“ den Abend ausklingen zu lassen.

So 19.02. | 13:30 Uhr

Lauschen Sie den Festansprachen des Prä-

sidenten, Karnevalsprinzen Marcus I. sowie des Bürgermeisters, bevor dann der Karnevalsumzug durch das Dorf folgt, der beim Festzelt endet. Der Kinderfasching beginnt um 15:00 Uhr und wird ein buntes Programm mit Spiel und Spaß sowie den Tanz der Minifunken bereithalten. Auch für die Erwachsenen bietet der Karnevalssonntag ab 19:30 Uhr ein vielfältiges Programm bevor anschließend mit „Disco Pond“ die ganze Nacht getanzt wird.

Der Fastnachtsverein Straupitz / Spreewald e. V. wünscht Ihnen allen ein gesundes und glückliches neues Jahr. Wir freuen uns, viele fröhliche Gäste zur Fastnacht im Februar begrüßen zu dürfen.

Straupitz Helau!

Annmarie Rose und Manuel Pape

Fastnachtsverein Straupitz / Spreewald e. V.

FÜHRUNGEN & KAHNFahrTEN

Hafen 1 | 11:00 — 14:00 Uhr**SPREEWALDKAHNFahrTEN UM LÜBBEN**

Schleusentour, Grillfahrt, behindertengerechter Kahn mit Hebebühne, Abendfahrt. Buchbar sind jederzeit Gruppen- oder individuelle Fahrten nach ihren Wünschen (je nach Witterung).

Infos: luebben.de/tourismus

MÄRKTE

Mittwoch & Freitag | 08:00 — 16:00 Uhr**LÜBBENER WOCHENMARKT**

Wir laden Sie herzlich ein, auf dem Lübbener Wochenmarkt Spreewälder Lebensart zu entdecken und direkt beim Erzeuger einzukaufen. Über 40 Händler bieten ein breites Angebot an regionalen Produkten. Bei uns finden Sie Obst und Gemüse, Käse, Milch und Eier, Fleisch und Wurst, Backwaren, Pflanzen, Schnittblumen, Kleidung sowie Schönes aus dem Spreewald.

BESONDERHEIT jeden Freitag um 12:00 Uhr: „MOMENT MAL“ — Orgelmusik der Paul-Gerhardt-Kirche

INFOS luebben.de

AUSSTELLUNGEN

02.10.22 — 19.02.23**MEHR ALS EINE TRACHT**

Eindrücklich wird den Besucherinnen und Besuchern vor Augen geführt, dass das Sorbentum/Wendentum weit mehr umfasst als nur die Tracht; Bräuche, Sprache und Traditionen weisen auf die reiche Vergangenheit unserer Region. Viele Familiennamen deuten auf sorbische/wendische Vorfahren, vielleicht auch Ihrer?

ORT Museum Schloss Lübben

INFOS museum-luebben.de

08.11. — 31.01.23

RATHAUSGALERIE FOTOAUSSTELLUNG DR. KNORR

Fotoausstellung „Niederlausitzer Motive, gesehen von einem Zugereisten“ — In der Rathausgalerie zeigt Dr. Frank Knorr in seinen Fotos Menschen, Natur und Industrie aus der Region und aus seinem Blickwinkel. Dabei stellt er in Bildmontagen alt und neu gegenüber.

ORT Rathaus Lübben

INFOS luebben.de

18.10. — 31.01.23

WANDERAUSSTELLUNG „GEWANNE - EINZIGARTIGE FELDSTRUKTUREN IN DER LANDSCHAFT“

Die Wanderausstellung „Gewanne - einzigartige Feldstrukturen in der Landschaft“ der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg richtet sich an Kartenliebhaber und historisch Interessierte. Die Wanderausstellung bietet einen Überblick über Gewanne seit der Entstehung im Zusammenhang mit der Dreifelderwirtschaft.

Außerdem thematisiert sie die Entwicklungen im Liegenschaftskataster – bis heute in die digitalen Nachweise des Liegenschaftskatasters.

ORT Lübbener Landratsamt

INFOS luebben.de

21.11.22 – 28.02.2023

LÜBBENER WINTERGALERIE „TRADITION FETZT - „TRADICIJA FECUJO“

Fotoausstellung in den Schaufenstern des Spreewald-Service Lübben

MUSEUM SCHLOSS LÜBBEN | MUZEJ GROD LUBIN**WEITERE INFORMATIONEN**

Mi — So 10:00 — 17:00 Uhr

ADRESSE Ernst-von-Houwald-Damm 14, 15907 Lübben (Spreewald)

TELEFON 03546 187478, **MAIL** museum@luebben.de

WEB museum-luebben.de

FACEBOOK @Museum.Luebben

INSTAGRAM @museum_luebben

OBJEKT DES MONATS**Geschirr der Stände**

Steht Geschirr mit diesem Wappen in Ihrer Vitrine oder vielleicht in Ihrem Keller? Etwa zwischen 1914 und 1920 ließen die Niederlausitzer Stände dieses Tafelgeschirr herstellen, vermutlich in der Porzellanfabrik Lorenz Hutschenreuther AG. Jedes Geschirrtell ist mit dem Wappen der Niederlausitz geschmückt. Die Ständeversammlung war bis 1918 das wichtigste politische Gremium der Niederlausitz. Es vertrat die Interessen seiner – meist adeligen – Mitglieder gegenüber dem Landesherrn, dem König von Preußen. Gelegenheiten für festliche Tafeln gab es regelmäßig, etwa 1915 anlässlich der 100-jährigen Zugehörigkeit zu Preußen. Nach 1945 nutzen Geflohene und Vertriebene die prächtigen Service-Teile. Das Lübbener Museum besitzt nur wenige Stücke: eine Terrine, eine Sauciere sowie verschiedene Teller. Sie alle stammen aus Privatbesitz.

AUFRUF

Wenn sich bei Ihnen noch das ein oder andere Stück im Besitz befindet, würden wir uns sehr freuen, wenn Sie es uns vorstellen. Wichtig zu wissen: Wenn sowohl das Wappen übereinstimmt als auch auf der Unterseite ein Hinweis auf die Porzellanfabrik Hutschenreuther zu sehen ist, könnte Ihr Geschirr aus dem Lübbener Schloss stammen.



Foto: ©MSL, Archiv

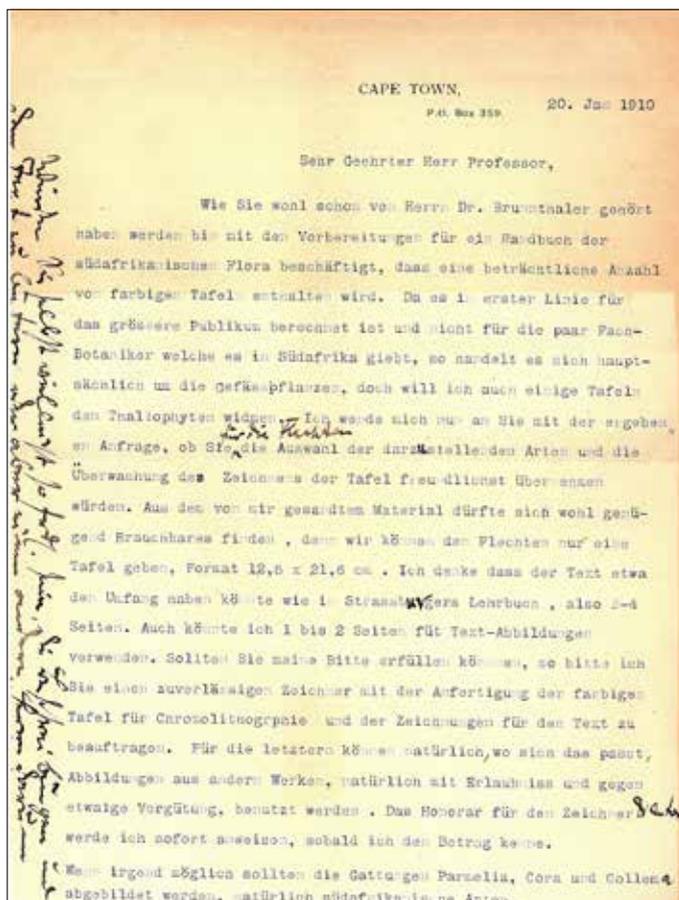
VORGESTELLT**Rudolf Marloth (1855–1931)**

Foto: ©MSL, Archiv

Rudolf Marloth war ein Apotheker, Botaniker und Chemiker. Er wurde in Lübben geboren und ausgebildet, studierte in Berlin und promovierte in Rostock. Als Apotheker arbeitete er nicht nur in Deutschland, sondern auch der Schweiz und wanderte schließlich nach Südafrika aus. Er arbeitete dort als Apotheker und legte eine wichtige Pflanzensammlung an. Er wirkte einige Jahre als Professor für Chemie, doch hervorzuheben ist sein vierbändiges Werk über die Südafrikanische Pflanzenwelt (Flora of South Africa). Neben einigen Pflanzengattungen und -arten ist heute auch ein privates Naturschutzgebiet nahe des Kruger-Nationalparks nach ihm benannt. Übrigens: Auf dem Bild ist ein Brief von 1910 zu sehen, der in einem

österreichischen Antiquariat entdeckt und durch das Museum aufgekauft.

österreichischen Antiquariat entdeckt und durch das Museum aufgekauft.

2023

Jahresvorschau

Das neue Jahr steht in den Startlöchern und wir freuen uns darauf Sie im Museum zu sehen. Kommen Sie auch gerne zu der einen oder anderen – oder allen! – Veranstaltungen. Die Auswahl ist auch im neuen Jahr erneut sehr groß. Abwechslungsreiche Sonderausstellungen ergänzen die Dauerausstellung, Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene jeden Alters werden großzügig über das Jahr verteilt.

SONDERAUSSTELLUNGEN

bis 19.02. | „Mehr als eine Tracht | Wěcej ako drastwa“

11.03. — 29.05. | „Glanzlichter. Prachtvolle Gemälde und besondere Objekte aus unserer Sammlung“

17.06. — 15.10. | „Stadt-Land-Bienen“

10.11. — 13.04. | „Stasi in Lübben. Zum Wirken der Kreisdienststelle des MfS Lübben in der Region“

VERANSTALTUNGEN (1. HALBJAHR)

04.02. | 11:00 Uhr | Öffentliche Schlossführung

16.02. | 18:00 Uhr | Finissage „Mehr als eine Tracht | Wěcej ako drastwa“ mit Buchvorstellung und Trachtenmodenschau

11.03. | 15:00 Uhr | Eröffnung „Glanzlichter. Prachtvolle Gemälde und besondere Objekte aus unserer Sammlung“

08.04. | 10:00 — 17:00 Uhr | Familiensamstag zu Ostern

21.05. | 10:00 — 17:00 Uhr | Internationaler Museumstag

21.05. | 16:00 Uhr | „Hans Fallada und sein Lämmchen Anna“

17.06. | 15:00 Uhr | Vernissage „Stadt-Land-Bienen“

Wir beteiligen uns auch wieder mit Begeisterung am Lübbener Kindersommer, die Museumsnacht können Sie gerne für 9. September vormerken und der weihnachtliche Kunstmarkt ist für den 17. Dezember 2023 geplant.



Gemälde von Fritz Lattke in der Ausstellung Glanzlichter

Foto: ©MSL, Archiv

DIGITALISIERUNG

Digitalisierung begegnet uns als Schlagwort und Aufgabe sehr oft – auch im Museum. Hier kann es zum Beispiel bedeuten, dass Museums-Objekte nicht nur im Ausstellungsraum zu sehen sind, sondern auch im Internet abgerufen werden können. Eine Auswahl unserer Objekte findet sich bei Museum Digital und in der Deutschen Digitalen Bibliothek.

Unsere Sammlungsdatenbank ist das wichtigste Arbeitsmittel für die Digitalisierung im Museum Schloss Lübben. Von den etwa 25.000 Objekten, die das Museum aufbewahrt, sind mittlerweile 17.500 Objekte angelegt. Dort werden Bilder, Kurzbeschreibungen und Maße vermerkt. Der Ort, an dem sich das Objekt befindet, wird ebenfalls abgespeichert: Unsere Sammlung ist auf über 24 Räume in zwei Gebäuden verteilt, sodass wir genau wissen müssen, was wo steht. Wenn das Objekt verliehen oder in einer Ausstellung ist, in einer Zeitung besprochen wurde oder einen engen Bezug zu einem anderen Objekt hat, können wir das hinterlegen. Selbst Dokumente und Videos können zugeordnet werden.

Wir verlassen uns allerdings nicht allein auf die Datenbank. Viele Informationen, insbe-

sondere über den Eingang in das Museum (Schenkung, Leihe, Kauf) werden nach wie vor klassisch auf Papier abgehandelt. Wie Museen vor 100 Jahren führen wir auch händisch Inventarbücher, sie haben weiterhin ihre Berechtigung.

Digitalisierung macht viel Arbeit, denn sie erhöht die Zahl der Arbeitsschritte, die für jedes Objekt notwendig sind. Sie bringt jedoch auch vielseitigen Nutzen. Die Objekte werden geschont, wenn sie nicht bei jeder Frage ausgepackt und angefasst werden müssen. Besucher können sich vorab informieren, was sie bei uns sehen können. Heimatforscher, Wissenschaftlerinnen und Familienforscher können ihr Wissen einfließen lassen und teilen. Wir speichern unser Wissen über das Objekt an einem für viele zugänglichen Ort. So stärken wir den Austausch.

Für Lübbenerinnen und Lübbener lohnt sich die Digitalisierung ebenfalls: In den kommenden Monaten und Jahren möchten wir noch zugänglicher werden. Unser Wissen wird künftig auch im öffentlichen Raum abrufbar.

„Visitenkarte“ eines Gemäldes

Vorschau



1/2 von 2

Visitenkarte

Inv.-Nr.	VII 0107
Objektbez.	Gemälde
1. Person	Moras, Walter (1856-1925) ...
Museum	Stadt- und Regionalmuse...
1. Standort	Schloss 1.02 / Stadtgesch...
1. Titel	Walter Moras - Partie in Lü...
Maße	33,00 cm x 43,00 cm x - cm
Ort/Zeit	um 1905
Mat./Tech.	Öl auf Leinwand
Präsenzstatus	ausgestellt
Kommentar	Walter Moras (1856-1925) ...
Kurztitel	Walter Moras - Partie in Lü...
Zustand	ausstellungsfähig
Internefrei...	Ja
Fertig	Nein
Anzahl Fotos	2
Anzahl Dok...	0
Objektbezi...	nein

STADTBIBLIOTHEK | MĚSČAŇSKA BIBLIOTEKA

WEITERE INFORMATIONEN

Di 10:00 — 18:00 Uhr
 Do 10:00 — 19:00 Uhr
 Fr 10:00 — 16:00 Uhr
 ADRESSE Ernst-von-Houwald-Damm 14, 15907 Lübben (Spreewald)
 TELEFON 03546 7160
 MAIL bibliothek@luebben.de
 WEB stadtbibliothek-luebben.de

AUSSTELLUNG DER
SPREEWALDSCHULE LÜBBEN

Comiczeichnungen

Die 7. Klassen der Spreewaldschule in Lübben kommen jedes Jahr im Rahmen ihrer Projektwoche in die Stadtbibliothek. Auch in diesem Jahr waren die Räume der Bibliothek kurz vor den Herbstferien gut mit Schulkindern gefüllt. Jeweils vier bis fünf Kinder gestalteten gemeinsam eine Comiczeichnung auf jeweils einem A3 Blatt. Die Zeichnungen und Texte sollten Bezug zu Büchern bzw. zum Lesen haben.

Die vielen tollen Zeichnungen können Sie in den nächsten Wochen in den Räumen der Bibliothek bewundern. *Ein großes Dankeschön möchten wir an dieser Stelle den Schülern und Lehrern der Spreewaldschule Lübben aussprechen.*

BUNDESWEITER VORLESETAG

Dankeschön

Am 18. November hat die Stadtbibliothek Lübben den Bundesweite Vorlesetag in ihren Räumen gefeiert. Während des gesamten Tages gab es Lesungen für Schulen, Familien und Erwachsene.

Wir danken ganz herzlich unseren Vorlesern: Jens Richter, Frank Sellbitz, Ilse Schulz, Nora Fiedler-Engör und Ines Mularczyk.



Foto: @Stadt Lübben

TOURISMUS, KULTUR UND STADTMARKETING LÜBBEN (SPREEWALD) |
TURIZM, KULTURA A MĚSČAŇSKI MARKETING LUBIN (BŁOTA)

WEITERE INFORMATIONEN

Mo – Fr 10:00 Uhr - 12:30 Uhr & 13:00 Uhr – 16:00 Uhr
 Sa 10:00 Uhr – 14:00 Uhr
 So/Feiertag geschlossen
 ADRESSE Ernst-von-Houwald-Damm 15, 15907 Lübben (Spreewald), TELEFON 03546 3090
 MAIL spreewald-service@tks-luebben.de, WEB luebben.de/tourismus
 FACEBOOK @Luebben.Spreewald, INSTAGRAM @luebbendiestadtimspreewald



STRENG GEHEIM!

Die Aufklärungs- und Erleuchtungsshow mit Kabarettisten Marcel Kösling

Am 11. Februar findet, für diese Wintersaison, die letzte Veranstaltung der Reihe „Konzerte und Kleinkunst“ statt. Alle Besucher dürfen sich auf einen mitreißenden Abend mit den Kabarettisten Marcel Kösling freuen, der sein neues Programm mitgebracht hat.

Unsere Welt ist voller Geheimnisse: Wo befindet sich das legendäre Bernsteinzimmer? Fand die Mondlandung 1969 wirklich statt? Wie konnte Trump jemals Präsident werden? Und kann ein Presstext jemals die Sensationalität einer Marcel Kösling-Show vermitteln?

Die Antwort auf all diese Fragen ist: „STRENG GEHEIM!“ – die Aufklärungs- und Erleuchtungsshow der Extraklasse. Natürlich von und mit (Sie ahnen es!) Marcel Kösling, der hier, in seinem 4. Soloprogramm wieder mühelos Zabarett und Kauberei zu einem mitreißenden Mix vereint. Auch wenn ihm dabei manchmal die Buchstaben durcheinander purzeln – die Allzweckwaffe des jungen Kabarettis wird Antworten finden. Schockierend! Überraschend! Verwegen! Erfahren Sie Details aus Marcells Leben, die Sie nie wissen wollten! Vergessen Sie Google – erleben Sie „STRENG

GEHEIM!“, die Comedyshow mit Geheimhaltung). Und bis dahin: Pssst! ...

Die Veranstaltungsreihe „Konzerte und Kleinkunst“ wird von der Tourismus, Kultur und Stadtmarketing Lübben (Spreewald) GmbH veranstaltet.

INFOS: ORT Wappensaal Schloss Lübben

ZEIT 19:30 Uhr

PREISE VVK 29 €, ermäßigt 24 € | AK 32 €, ermäßigt 26 €

TICKETS im Spreewald-Service Lübben, der Touristinformatio auf der Schlossinsel oder online auf

www.luebben.de/tourismus (zzgl. Gebühr)

WINTERZAUBER IN LÜBBEN (SPREEWALD)

Viele Momente der Gemütlichkeit

Nun zieht sie wieder ein, die gemütliche Jahreszeit. Doch auch in den kalten Tagen kommt in Lübben keine Langeweile auf. Ob im Familien- oder im Freundeskreis, Lübben bietet in den Wintermonaten tolle Möglichkeiten, den Spreewälder Winter ausgiebig zu erleben.

In den kristallklaren Lichtstimmungen der Winterzeit wandelt der Spreewald rund um Lübben sein Gesicht. Sich bei einer Winterkahnfahrt inmitten der ruhigen Natur in warme Decken einmummeln und die Finger an einem dampfenden Getränk wärmen, Wanderungen mit friedliebenden Alpakas oder eine winterliche Familienwanderung gemeinsam mit dem Förster und Eichhörnchen Elli an der Waldschule Börnichen – hier finden sich viele interessante Unternehmungen.

Auch das Museum Schloss Lübben bietet öffentliche Schlossführungen in der Wintersaison an. Jeden ersten Samstag des Monats (04.02. & 04.03.) ab 11 Uhr erfahren Sie hier mehr über den Besuch des Kaisers, die Renovierungswünsche des Herzogs und die erhaltenen Reste der mittelalterlichen Wasserburg. Als weiteres Winterangebot dürfen sich Einheimische und Gäste auf die Lübbener Wintergalerie freuen, welche am 21.11. eröffnet wurde. In den Schaufenstern des Spreewald-Service Lübben, der örtlichen Touristinformation auf der Schlossinsel, können 8 sommerliche Motive



Foto: ©TKS Lübben

der Foto-WANDERAUSSTELLUNG „Tradition fetzt“ - „Tradicija fecujo“, bestaunt werden. Passend zu jedem Motiv kann man auch Interessantes unter anderem zu den Themen Lübben, Spreewald und sorbisch/wendische Traditionen nachlesen. Im letzten Jahr fand die Lübbener Wintergalerie zum ersten Mal statt. Damals mit den winterlichen Motiven der Foto-Ausstellung „Tradition fetzt“ - „Tradicija fecujo“.

Lassen Sie ihren Alltag einmal Pause machen und den Entspannungsmodus akti-

vieren. In Ruhe einen Winterspaziergang genießen oder einfach in einem Café sitzen, Entschleunigung ist in Lübben Programm.

Die Tourismus-, Kultur- und Stadtmarketing Lübben (Spreewald) GmbH hat alle Tipps für eine perfekte Winterzeit in Lübben auf der Internetseite, unter der Rubrik „Mein Winter in Lübben“, zusammengestellt. Schauen Sie doch mal auf www.luebben.de/tourismus vorbei und entdecken Sie unsere Angebote für die Monate November bis März.

LÜBBENER KULTURKONFERENZ

Kulturstammtisch am 23.01.

Der Bürgermeister eröffnete den Auftakt der Veranstaltungsreihe. Er hob die Bedeutung der Kultur in Lübben hervor und rief zum gemeinsamen Austausch und Kennenlernen auf.

TKS-Geschäftsführerin Marit Dietrich gab einen Ausblick auf die Lübbener Veranstaltungstermine für das kommende Jahr 2023 und die weitere Idee der Kulturkonferenz für den Dialog der Kultur miteinander. Peggy Nitsche, Mitarbeiterin der TKS und verantwortlich für das Marketing, informierte über die landesweite Veranstaltungsdatenbank der Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH. Mithilfe dieser Datenbank werden Veranstaltungsdaten gesammelt, um sie auf verschiedenen Portalen und auf Veranstalterhomepages auszuspielen und somit die Reichweite und die Auffindbarkeit der Veranstaltung zu erhöhen und für

ein großes Publikum sichtbar zu machen.

Wie das funktioniert, welche Daten man benötigt und welche Unterstützung die TKS beim Eintrag der Veranstaltungsdaten in die Datenbank anbietet, wurde den etwa 20 anwesenden Kulturakteuren vorgestellt. Die erste Kulturkonferenz in Lübben ging mit positiver Resonanz zu Ende. Die Stadt Lübben und die TKS Lübben möchten den Dialog weiterführen. Nicht nur bei der nächsten Kulturkonferenz in einem Jahr, sondern auch vorher, mit dem Wunsch der Akteure, sich zu treffen und zu vernetzen im Format eines Kulturstammtisches.

KULTURSTAMMTISCH

Kulturakteure sind eingeladen beim Kulturstammtisch am 23.01.2023 von 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr in der Gaststätte „Goldener Löwe“ dabei zu sein.

NEUES IM SPREEWALD-SERVICE

Limitierte Lübbener soulbottle ab sofort erhältlich

Wasser ist die treibende Kraft für die Menschen im Spreewald sowie Lebens-, Wirtschafts- und Kulturquelle. Auch unsere Stadt Lübben ist der Spree so nah und somit wohl – mit einem Augenzwinkern – „nah am Wasser gebaut“.

Wir wollen mit den Lübbener*innen und Gästen durch den Verzicht von Plastikflaschen zukünftig Müll vermeiden und unser Leitungswasser in den Vordergrund rücken. Beim Spreewald-Service gibt es daher ab sofort eine soulbottle mit Lübben-Motiv. Diese Glatrinkflasche ist nachhaltig und klimaneutral produziert. Zudem wird mit jeder gekauften soulbottle ganz nach dem Motto „refill and create change“ ein nachhaltiges Wasserverprojekt unterstützt. Sie erhalten die limitierte Flasche für 29,90 Euro im Spreewald-Service.



Foto: ©Stadt Lübben

VEREINE UND VERBÄNDE | TOWARISTWA A ZWĚZKI

DRK-BLUTSPENDE

18.1. | 15:00 — 19:00 Uhr | DRK-Zentrum Lübben

Helfen Sie mit! Blut spenden kann jeder, der volljährig und gesund ist. Bitte reservieren Sie einen Termin für die Blutspende im DRK-Zentrum Lübben, Ostergrund 20.



VEREIN ZUR FÖRDERUNG VON STÄDTEPARTNERSCHAFTEN E. V.

30 Jahre Städtepartnerschaft Lübben-Wolsztyn

Der Städtepartnerschaftsverein Lübben e. V. hat im Mai 2022 einen neuen Vorstand gewählt.

Nach dem es in den letzten 2 Jahren Corona bedingt kaum Kontakte zwischen den Partnerstädten gab, wollen wir 2023 diese wieder aktivieren.

Der Städtepartnerschaftsverein Lübben möchte im nächsten Jahr an das 30-jährige Jubiläum mit der polnischen Stadt Wolsztyn erinnern. 1993 wurde diese Städtepartnerschaft, unter maßgeblicher Mitwirkung des Städtepartnerschaftsvereins Lübben, begründet.

Die Zusammenarbeit kann heute als eine Erfolgsgeschichte betrachtet werden.

Geprägt wurde diese Partnerschaft vor allem durch zahlreiche Begegnungen von Sport- und Kulturvereinen beider Städte. Auch die Stadtfeste und Messen in Lübben und Wolsztyn waren Höhepunkte der gemeinsamen Aktivitäten.

Ein Ausdruck der freundschaftlichen Kooperation war die Benennung des Wolsztyner Platzes, anlässlich des 10. Jahrestages der Gründung der Städtepartnerschaft 2003, in der Gubener Straße.

Die Mitglieder des Vereins und Bürger der Stadt Lübben sammelten fast 30 Jahre Spenden für das dortige Kinderheim und überbrachten diese persönlich zu Ostern und Weihnachten.

Unser Verein hat die Idee anlässlich dieses Jubiläums eine Ausstellung vorzubereiten. Diese könnte dann in Lübben und Wolsztyn gezeigt werden. Gesucht werden Bilder, Berichte von persönlichen Begegnungen und Dokumente, die diese Partnerschaft belegen. Gerne nimmt der Vorsitzende des Vereins Hubertus Schulz solches Material und Informationen entgegen.

Interessierte Bürger und auch Vereine laden wir gern zu unserer nächsten Vorstandssitzung am Donnerstag, dem 16. Februar 2023 um 18:00 Uhr in die Gaststätte „Spreeblick“, Gubener Str. 53 ein.

KONTAKT

Hubertus Schulz
Gubener Straße 41, 15907 Lübben
TELEFON 03546-220576
MAIL staedtepartnerschaft-luebben@web.de

JUGENDAKTIONSTEAM LÜBBEN

Jugendfreizeiteinrichtung „die insel“

Angebote des Jugendaktionsteams der Caritas für Dezember 2022 / Januar 2023 — neben dem „Offenen Treffpunkt“ mit Billard, Kicker, Spiele, Tischtennis, Playstation und Airhockey.

ÖFFNUNGSZEITEN DES OFFENEN TREFFPUNKTES „DIE INSEL“

Montag | 15:00 Uhr – 20:00 Uhr

Dienstag („Teenstag“) | 15:00 Uhr – 18:00 Uhr

Mittwoch - Freitag | 15:00 Uhr – 20:00 Uhr

Termine nach Vereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich. Bei Projekten außer Haus können die Zeiten variieren.

Fr. 13.01. | 19:00 Uhr – 20:30 Uhr | Turnhalle Am Hirsewinkel
Hallenfußball (ab 14 Jahre) (Hallenturnschuhe nicht vergessen)

Di. 17.01. | ab 15:00 Uhr

MobiTag – Jugend(sozial)arbeiter:innen sind ansprechBAR im Stadtgebiet unterwegs

Di. 17.01. | 15:00 Uhr – 18:00 Uhr

Teens-Tag im Jugendhaus mit Anja – für alle Kids der 5. und 6. Klasse.

Fr. 20.01. | 19:00 Uhr – 20:30 Uhr | Turnhalle Am Hirsewinkel
Hallenfußball (ab 14 Jahre) (Hallenturnschuhe nicht vergessen)

Di. 24.01. | ab 15:00 Uhr

MobiTag – Jugend(sozial)arbeiter:innen sind ansprechBAR im Stadtgebiet unterwegs

Di. 24.01. | der Teens-Tag findet heute leider nicht statt

Fr. 27.01. | 19:00 Uhr – 20:30 Uhr | Turnhalle Am Hirsewinkel
Hallenfußball (ab 14 Jahre) (Hallenturnschuhe nicht vergessen)

30.01. – 03.02. | Winterferien

Achtet bitte auf kurzfristige Aushänge und Informationen auf unseren Social-Media-Kanälen

Di. 07.02. | der Teens-Tag findet heute leider nicht statt.

Natürlich sind wir auch offen für eure Wünsche. Kommt auf uns zu und wir planen gemeinsam.

Alle Angebote sind vorbehaltlich.

KONTAKT

Jugend(sozial)arbeit Lübben
Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung „die insel“
Wassergasse 3, 15907 Lübben
TELEFON 03546 / 3040
FACEBOOK @jugendteamLn
INSTAGRAM @jugendaktionsteamLuebben
Dana: 0173 54 14 900, Mail: dana.tschoepel@caritas-goerlitz.de
Ulli: 01525 699 01 56, Mail: ulrike.rippa@caritas-goerlitz.de
Anja: 0173 20 75 679, Mail: anja.dettelmann@caritas-goerlitz.de
Jörn: 0172 37 36 345, Mail: joern.lehmann@caritas-goerlitz.de

ORTSBEIRAT LUBOLZ

Lubolzer Adventsmarkt

Die Lubolzer Feuerwehr lud bereits zum 15. Mal zum Adventsmarkt ein. Nach längerer Pause konnte er wieder stattfinden und Besucher aus nah und fern haben dies rege genutzt.

Neben vielen Leckereien wie Kaffee, Kuchen und frischen Waffeln, frisch gebackenem Brot, Räucherware, Grützwurst, Leberwurst, Schmalz, Glühwein, Kinderpunsch und Gegrilltem nutzten die Kinder auch fleißig den Schokobrunnen.

Für Unterhaltung sorgte die Blasmusik.

Die Kinder umlagerten den Bastelstand, ließen sich vom Luftballonkünstler Figuren anfertigen und lauschten dem Zauberer.

Die Tombola, deren Erlös der Jugendfeuerwehr zugeht, war rasch ausverkauft.

Ein Stand mit selbst angefertigten Strickwaren und Gebasteltem sowie ein Stand der Schule der Lebensfreude waren gut besucht und rundeten das Bild des Adventsmarkt ab.

Höhepunkt war der Besuch des Weihnachtsmanns, der mit dem Feuerwehrauto vorfuhr und für jedes Kind ein Geschenk hatte. Der Lampenumzug mit dem Schmücken der Weihnachtstanne bildeten den Abschluss eines gelungenen Nachmittags.

All dies wäre ohne die vielen Helfer und Organisatoren nicht möglich gewesen.



Foto: ©Köllnick

Vielen Dank an alle!

Marita Kabitschke Maik Köllnick
Ortsbeirat Lubolz FFW Lubolz

SCHÜTZENGILDE ZU LÜBBEN 1425/1990 E. V.

Lübbener Schützen überzeugen bei Christmas-Cup

Die Nachwuchsschützinnen und -schützen der Schützengilde zu Lübben 1425/1990 e. V. zeigten gute Ergebnisse beim Christmas-Cup 2022 in Suhl. Am 10. und 11. Dezember 2022 gingen die jungen Sportler unter anderem mit Luftpistole und Luftgewehr an den Start.

Über einen Podestplatz freute sich Leni Golze. In der Altersklasse Schüler weiblich schoss die Lübbenerin sich mit dem Luftgewehr auf Platz zwei. 196,5 Ringe reichten für den Silberrang. Teamkollegin Sophia Lindow belegte mit 180,5 Treffern den zwölften Rang.

Bei den Schülern männlich kamen mit dem Luftgewehr Lucas-Leon Timm (166,7 Ringe), Leon Klautsch (160,5 Ringe) und Felix Gorn (159,7 Ringe) auf die Plätze sieben, acht und neun. Luftpistolenschütze Phil Grassmann erzielte mit 105 Treffern in der Schülerklasse männlich den 32. Rang.

Außerdem erreichte Sven Jeschke mit dem Luftgewehr in der Offenen Klasse männlich einen guten vierten Platz. Er schoss 378,9 Ringe. Nadine Grassmann-Jeschke wurde ebenso Vierte in der Offenen Klasse weiblich. Mit 381,7 Treffern schoss sich die Gewehrschützin jedoch nicht auf das Treppchen. Katrin Grassmann erlangte mit 357,7 Ringen Rang sechs. Martin Hämmerling sicherte sich den Titel in der Para-Klasse. 328,8 Ringe reichten dem Sportschützen der Lübbener Schützengilde mit dem Gewehr für Platz eins.

Die Schützengilde zu Lübben 1425/1990 e. V. bedankt sich weiterhin für die Unterstützung beim Landkreis Dahme-Spreewald. Der Kreis stellte dem Verein für die Reise nach Suhl und zurück einen Kleinbus zur Verfügung.

Wilhelm Tarnow

WEISSER RING E. V.

Ansprechpartner & Hilfe

Der WEISSE RING ist ein gemeinnütziger Verein und die größte Opferhilfsorganisation in Deutschland. Sie hilft Opfern von Kriminalität und Gewalt mit einem umfangreichen Hilfsangebot, u. a. durch:

- Menschlichen Beistand und persönliche Betreuung nach einer Straftat
- Begleitung zu Terminen bei der Polizei, Staatsanwaltschaft und Gericht
- Hilfeschecks für eine kostenlose und frei wählbare anwaltliche bzw. psychotraumatologische Erstberatung, sowie einer rechtsmedizinischen Untersuchung
- Übernahme von Anwaltskosten zur Wahrung der Opferschutzrechte im Strafverfahren und zur Durchsetzung von Ansprüchen aus dem Sozialgesetzbuch XIV
- Erholungsmaßnahmen für Opfer und ihre Angehörigen bei Bedürftigkeit
- Finanzielle Unterstützung zur Überbrückung von tatbedingten Notlagen

Die Außenstelle im Landkreis Dahme-Spreewald ist ihr Ansprechpartner und sie erreichen diese unter der Opfer-Telefonnummer 015155164700.

Der Außenstellenleiter, Herr Christian Skowronek und seine sieben ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind rund um die Uhr im Einsatz und beraten Sie gern. Bisher haben in diesem Jahr über 60 Opfer die Hilfe vom WEISSEN RING der Außenstelle Dahme-Spreewald in Anspruch genommen, darunter viele Opfer von häuslicher und sexualisierter Gewalt.

Um auch künftig der wachsenden Nachfrage gerecht zu werden, sucht der WEISSE RING noch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Lübben und Umgebung. Melden Sie sich gerne bei uns.

Der WEISSE RING wünscht ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2023!

Jürgen Lüth
Landesvorsitzender a. D.

KONTAKT

MOBIL 0160 90153464
MAIL juergenlueth@gmx.de
OPFERTELEFON 116006

SV GRÜN-WEISS LÜBBEN E. V.

„Es ist auch manchmal Leidenschaft und Kampf notwendig“

Ein Interview von Wilhelm Tarnow mit Tino Kandlbinder, Trainer der 1. Männermannschaft des SV Grün-Weiß Lübben e. V.:

Tino, seit Juli 2022 bist Du Cheftrainer beim SV Grün-Weiß Lübben. Welchen Anreiz gab es für Dich im vergangenen Sommer dieses Traineramt zu übernehmen?

Im März 2022 kam die Anfrage, ob ich mir eine Trainertätigkeit beim SV Grün-Weiß Lübben vorstellen könnte. Nach einem längeren Gespräch mit dem Vereinsvorsitzenden Udo Janke und dem folgenden Besuch im Stadion der Völkerfreundschaft, bei dem ich mir ein Bild vom Team und dem freundlich familiären Umfeld des Vereins machen konnte, war es dann auch relativ schnell klar, dass es passen wird. Meine weiteren Beweggründe waren aber auch die Spielklasse und die damit verbundenen neuen Herausforderungen.

Zugleich stellte Dir der Verein mit Romano Lindner einen sehr erfahrenen Spieler als Co-Trainer von Beginn an zur Seite. Wie waren Eure ersten gemeinsamen Stunden der Zusammenarbeit?

Nach seiner Verletzung zum Ende der abgelaufenen Saison 2021/22 war es schnell klar, dass Romano dem Team in anderer Funktion erhalten bleiben soll. Wir haben gegen Ende der letzten Saison bereits die ersten Gespräche zum Kader, möglicher taktischer Ausrichtungen und Spielstrategie geführt. Dabei war es hilfreich, dass mit Romano nicht nur ein erfahrener Spieler, sondern auch ein langjähriger Aktiver und Kapitän der Mannschaft mir zur Seite stand. Dessen Einschätzungen haben mir den Start erheblich erleichtert.

In Lübben wird seither einmal mehr erfrischender Offensivfußball gespielt. Welche Ideen und Konzepte verfolgst Du für die 1. Männermannschaft?

Es ist immer attraktiv, wenn man erfrischenden Offensivfußball spielt, dabei viele Tore erzielt und erfolgreich ist. Aber nicht immer lassen der Gegner, die äußeren Umstände und das eigene Leistungsvermögen diese Art von Fußball zu. Zugleich ist es auch manchmal notwendig über Tugenden, Leidenschaft und Kampf zum gewünschten Ergebnis zu kommen. Mit unserem jungen und technisch gut ausgebildeten Kader wollen wir auch zukünftig eine offensive und attraktive Spielweise auf den Platz bringen.

Genau diese grün-weiße Truppe hält sich derzeit sehr solide im Mittelfeld in der Tabelle der Verbandsliga. Welches Ziel hast Du am Saisonanfang an die Mannschaft ausgegeben?

Wir sind nach dem großen Umbruch zum Anfang der Saison mit einer jungen Mannschaft (U23) in die Saison gegangen, wollten möglichst schnell punkten und einen gesicherten Mittelfeldplatz erreichen. Das ist uns bisher auch gut gelungen. Zum Ende der Hinrunde werden wir dann sehen, welche Ziele möglich sind und gegebenenfalls die Ansprüche korrigieren.

Du sprichst von eventueller Korrektur der Ansprüche. Wo siehst Du aktuell noch Verbesserungspotential?

Als Trainer sieht man immer Verbesserungspotential, aber ein bis zwei gestandene Spieler mit Erfahrung würden der jungen Mannschaft guttun und noch mehr Stabilität geben.

Ein paar Wochen Winterpause und Regeneration tun mitunter nun auch sehr gut. Nichtsdestotrotz, wie gehst Du mit Deinem Trainerteam die Vorbereitung auf die Rückrunde an?

Ich denke, die Winterpause tut nicht nur der Mannschaft gut. Vor allem den vielen Helfern rund um den Verein, die Woche für Woche dafür sorgen, dass ein geregelter Trainings- und Spielbetrieb stattfinden kann, kommt diese Zeit gelegen, um einmal etwas Abstand zum Stadion der Völkerfreundschaft zu bekommen. Ende Januar geht es dann für alle wieder mit der Vorbereitung auf die Rückrunde los. Es wird dreimal wöchentlich trainiert und am Wochenende getestet, um am 25.02.2023 zum Rückrudenauftritt im Heimspiel gegen den SV 1920 Zehdenick gerüstet zu sein.



Foto: ©Jens Kilisch

FÖRDERVEREIN LÜBBENER MUSIKSCHÜLER E. V.

16. Januar | 18:00 Uhr | Neuhaus

Das Neue Jahr hat begonnen, die letzten Wochen des vergangenen Jahres sind noch in guter Erinnerung. Schon Ende November umrahmten wir als Verein das Adventskonzert der Jüngsten im Neuhaus Lübben, sorgten für Kinderpunsch und Lebkuchen und sorgten auch dafür, dass der Weihnachtsmann schon rechtzeitig kleine Geschenke den jungen Musikern brachte.

Am Folgetag spielten Mitglieder des Vereins, Schüler und Lehrer Musik im Rahmen der Eröffnung des Weihnachtsmarktes.

Schon eine Woche später stellte sich unser Verein am Eingang zur Touristeninformation mit seiner Arbeit vor, verkaufte Punsch und Glühwein, Kuchen und Plätzchen und machte trotz ziemlicher Kälte weihnachtliche Musik im Freien.

Und am 10. Dezember 2022 folgte dann das Adventskonzert der Kreismusikschule Dahme-Spreewald, wobei die größeren und erwachsenen Musikschüler mit Unterstützung ihrer Lehrer ein wunderbares Programm in der Paul-Gerhardt-Kirche boten. Und wieder umrahmte unser Verein mit Kuchen und heißen Getränken,

und auch die Geschenke durften nicht fehlen. Als Verein sorgten wir außerdem – wie schon im Frühjahr bei „Musikschulen öffnen Kirchen“ – für die Bereitstellung und Finanzierung eines Flügels. Das Musikschuljahr 2022 wurde mit der letzten Musizierstunde am 19. Dezember im Lübbener Neuhaus beendet. Schon jetzt wissen wir, dass es 16. Januar um 18:00 Uhr die erste Musizierstunde des neuen Jahres im Neuhaus geben wird, und als Förderverein werden wir auch das zweite Schulhalbjahr diesbezüglich auf jeden Fall weiter unterstützen.

Wir danken allen Helfern und Akteuren, freuen uns auf ein gutes und gesundes, friedliches und musikalisches 2023 und bleiben den Musikschülern eine treue Unterstützung.

Gisela Damaschke
Förderverein Lübbener Musikschüler e. V.
INFOS: www.luebben-klingt.de

CHOPIN-GESELLSCHAFT

2023 geht es weiter

Das Jahr 2022 ist beendet und brachte uns die Möglichkeit, insgesamt sechs Konzerte in Lübben zu realisieren. Nach den Schwierigkeiten der Pandemie in den davorliegenden beiden Jahren haben uns die hochklassigen Klavierkonzerte 2022 viel Optimismus gebracht.

Für 2023 sind bereits fünf Konzerte vereinbart, über ein sechstes wird noch beraten. Dabei sind wir wie bisher sehr bemüht, die Vielschichtigkeit klassischer Werke zu präsentieren und natürlich auch

die Genialität Frederic Chopins zu zeigen. Freuen Sie sich schon jetzt auf den März 2023. Bleiben Sie uns treu und genießen Sie Klassik im Lübbener Wappensaal und im Neuhaus Lübben.

Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen.

Gisela Damaschke

i. A. des Präsidiums der Chopin-Gesellschaft

FREUNDESKREIS FÜR LÜBBEN

Weichenstellen für das neue Jahr

Die Mitglieder des Freundeskreises übermitteln den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt und der Gemeindeteile die besten Wünsche für das neue Jahr, viel Gesundheit und Freude.

Feuerwehr besucht und erste Planungen für 2023.

Vor der eigentlichen Versammlung am 5. Dezember trafen sich die Mitglieder zu einem Besuch der Feuerwehr. Von Herrn Böhme und Herrn Nopper wurden wir in der Wache freundlich empfangen. Ein interessantes Gespräch zu den aktuellen Aufgaben, zu wichtigen Einsätzen des vergangenen Jahres, zu Personalfragen, schönen und schwierigen Momenten der Arbeit, aber auch über Sorgen und Nöte schloss sich an. Komplettiert wurde der Besuch mit einem Einblick in den Fahrzeugpark und deren Technik. Insgesamt ein wichtiger Informationsaustausch, mit der Verständigung, dass der Freundeskreis gern Unterstützung bei der Lösung kleinerer materieller Probleme anbietet.

Zu Beginn der Mitgliederversammlung erinnerte U. Haase daran, dass der Freundeskreis seinen 30-jährigen Geburtstag feiert. Aus einer Stammtischrunde 1992 entstand 1993 der Freundeskreis als eingetragener Verein und bewirkte in den Jahren seines Bestehens viel in der Stadt. Aktuell organisierten wir in Verantwortung von

Christine Goertz eine Puppentheatervorstellung für die Liuba-Grundschule und die Evangelische Grundschule. Davon ist hier im Stadtanzeiger an anderer Stelle zu lesen. Unsere traditionelle Weihnachtsaktion hat mittlerweile stattgefunden. Ein Dankeschön, verbunden mit einem kleinen Präsent, ging an jeden Mitarbeiter der Lübbener Tafel. Die Erfüllung eines Wunsches der Einrichtung haben wir für 2023 vorgesehen.

Im Weiteren gab es Vorschläge für den Jahresplan 2023. Typische Veranstaltungen wie Spargelessen, Kahnfahrt und Vereinesschießen bleiben im Programm, dienen sie doch der Pflege gegenseitiger Kontakte. Vorschläge wie ein Besuch des ehemaligen Spreewaldparkhotels mit seiner neuen Ausrichtung, eine Tagesfahrt und Vortragsabende mit Diskussionsrunden wurden unterbreitet. Natürlich soll unser Jubiläum mit den Lübbenern gefeiert werden. Mehr dazu im neuen Jahr. Bleiben Sie gespannt.

Herzlich laden wir Sie zur Mitarbeit ein.

Kontakt: Freundeskreis@magenta.de

Für den Freundeskreis

Ulrich Haase und Hans-Werner Schmidt

ROTARY CLUB LÜBBEN-SPREEWALD

Benefizkonzert

Am 4. Dezember 2022, dem zweiten Adventssonntag, fand vor und im Lübbener Schloss das traditionelle Weihnachtskonzert des örtlichen Rotary Clubs statt. Es begann mit dem Auftritt von mehr als 50 fröhlichen Schülerinnen und Schülern der 1. Grundschule sowie der Förderschule Lübben, die unter Leitung des Opersängers und Gesangspädagogen Michael Zumpe zahlreiche Weihnachtslieder zum Besten gaben. Die überaus zahlreichen Gäste dankten den jungen Akteuren mit langanhaltendem Applaus. Nach einer kurzen Pause, in der warme Getränke und weihnachtliche Leckereien gereicht wurden, ging es zum zweiten, nunmehr klassischen Teil des Konzerts in den vollbesetzten Wappensaal des Lübbener

Schlusses. Dort brachten Wolfram Korr (ehemaliger erster Konzertmeister Staatstheater Cottbus), die stellvertretende Direktorin des Cottbuser Konservatoriums Anna Korr, sowie Chris Kartner (ehemals Staatstheater Cottbus) Werke von Beethoven, Tschaiowski, Piazzolla und Elgar zu Gehör. Das Benefizkonzert endete mit einem weiteren Auftritt von Michael Zumpe, der zu guter letzt mit den begeisterten Zuhörern sechs altbekannte Weihnachtslieder sang. Der Erlös des Konzertes soll der Pflege des Schüler-Gesangs in Lübben dienen.

Dr. Rainer Nomine

Ich bin für Sie da...

Karin Jach

Ihre Medienberaterin vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?

0171 1524571

karin.jach@wittich-herzberg.de

www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen



BUND BRANDENBURG – ORTSGRUPPE LÜBBEN/SPREEWALD

Jahresrückblick und Ausblick

Auf der letzten Weltklimakonferenz in Ägypten warnte UN-Generalsekretär Guterres: „Wir stehen vor einer tödlichen Bedrohung“ und mahnte dringend zusätzliche Anstrengungen beim Klimaschutz an, ansonsten „schaufeln wir uns unser eigenes Grab“. Guterres weiter: „Wir kämpfen den Kampf unseres Lebens – und sind dabei zu verlieren“.

Wir als BUND-Ortsgruppe beobachten deshalb weiterhin sehr genau, welche Anstrengungen die Stadt Lübben in Sachen Klimaschutz unternimmt. Immerhin räumt ja die Stadt auf Ihrer Internetseite richtigerweise ein: „Der menschengemachte Klimawandel zählt zu den größten Herausforderungen dieser und kommender Generationen“. Hieran wird sie sich jetzt und in Zukunft messen lassen müssen.

Anfang 2020 forderten die Umweltverbände in Form einer gemeinsamen Petition die Stadt Lübben dazu auf, den Klimanotstand zu erklären sowie sofortige und ambitionierte Maßnahmen gegen die Klimakrise einzuleiten. Insbesondere wurde die Kommune aufgefordert, verbindlich zu erklären, bis zu welchem Jahr sie ganz konkret klimaneutral werden will. Ferner sollte sie abrechenbare Zwischenschritte festlegen, wie sie dieses Ziel zu erreichen gedenkt. Auch wurden Maßnahmen zur Klimafolgenanpassung eingefordert. Wie inzwischen allgemein bekannt, wurde diese wichtige Petition seinerzeit abgelehnt und keine zielführenden Beschlüsse zur Klimaneutralität gefasst. Vielmehr wurde seitens der Stadt in Ihrem Antwortschreiben an die Umweltverbände vom 10.9.2020 angekündigt, dass das Klimaschutzkonzept „beginnend in 2020 bis Ende 2021 eine vollständige Überarbeitung“ erfahren soll. Die Überarbeitung soll „in Zusammenarbeit mit den Stadtverordneten und den Lübbener Bürgern entstehen. Aus dem Klimabeirat heraus wird die Verwaltung ein Konzept entwickeln, welches in einer anschließenden Öffentlichkeitsbeteiligung in 2021 zur Beschlussfassung gebracht werden soll“.

Doch auch in 2022 folgten diesen Ankündigungen noch immer keine Taten.

Die angekündigte Überarbeitung des Klimaschutzkonzeptes lässt weiter auf sich warten. Doch wir als BUND-Ortsgruppe haben uns vorgenommen, auch in 2023 an diesem wichtigen Thema dran zu bleiben, denn wir haben im Sinne von Guterres alarmierenden Appellen alle zusammen keine weitere Zeit mehr zu verlieren.

Auch die Wiederansiedlung des als Brutvogel im Spreewald seit 2019 ausgestorbenen Schwarzstorches beschäftigte die OG im vergangenen Jahr weiterhin sehr stark. Die diesbezügliche Zusammenarbeit mit dem Biosphärenreservat Spreewald konnte weiter intensiviert werden, weitere gemeinsame Anstrengungen sind jedoch notwendig.

Viel Kraft investierten wir in 2022 in die Mitgestaltung der geplanten Mobilitätsachse zwischen dem Bahnhof und der Innenstadt. Dabei steht auch weiterhin der Kampf gegen die rechtswidrige und überflüssige Asphaltierung des außerordentlich wertvollen Naturschutzgebietes „Lübbener Hain“ im Vordergrund, da es hierfür deutlich umweltschonendere Alternativen gibt.

Viele weitere Themenfelder die uns bewegten bzw. auch weiterhin bewegen, können an dieser Stelle nur beispielhaft kurz angerissen werden: Erhalt des Schlepziger Buchenhains, Rettung des ausgetrockneten Moores Luchsee, Schutz von gefährdeten Biotopen, Alleenschutz, Unterstützung der Mobilitätswende, Mitarbeit am neuen Flächennutzungsplan der Stadt Lübben sowie der Baumschutzverordnung des Landkreises, Maßnahmen zur Rettung der dramatisch gefährdeten Amphibien- und Reptilienbestände und zum verbesserten Wasserrückhalt im Spreewald.

Allen Umweltfreundinnen und Umweltfreunden wünschen wir ein friedliches und gesundes neues Jahr 2023! Wer Lust hat, mit uns für die Natur und das Klima gemeinsam aktiv zu werden, ist jederzeit herzlich willkommen und kann sich gern unter bund.luebben@bund.net melden.

Thomas Liebsch
Vorsitzender OG Lübben/Spreewald

K&S SENIORENRESIDENZ LÜBBEN - HAUS SPREEWALD

Februar

Interessierte sind immer herzlich willkommen! Um Voranmeldung wird gebeten.

Hausübergreifende Veranstaltungen

Dienstag, 21.02. | 09:45 Uhr | Musik-Tanz-Bewegung

Haus 1 | Wohnbereich 1

jeden Montag | 10:00 Uhr | Zeitungsschau

jeden Dienstag | 10:00 Uhr | Bewegungsrunde

jeden Mittwoch | 10:00 Uhr | Gesellige Spielerunde

jeden Donnerstag | 10:00 Uhr | Wäsche legen

jeden Freitag | 10:00 Uhr | Singen/Musik

Donnerstag, 09.02. | 15:00 Uhr | Kennenlernkaffee

Dienstag, 21.02. | 10:00 Uhr | Fasching

Donnerstag, 23.02. | 10:00 Uhr | Fotoalben anschauen

Haus 1 | Wohnbereich 2

jeden Montag | 10:00 Uhr | Gedächtnistraining

jeden Dienstag | 10:00 Uhr | Bewegungsrunde

jeden Mittwoch | 10:00 Uhr | Wäscherunde

jeden Mittwoch | 15:30 Uhr | Spielenachmittag

jeden Freitag | 10:00 Uhr | Singerunde

Donnerstag, 02.02. | 10:00 Uhr | Tag der Sinne (Riechen, Schmecken, Fühlen)

Donnerstag, 09.02. | 10:00 Uhr | Snoezelen

Donnerstag, 16.02. | 10:00 Uhr | Kostüme und Masken basteln

Dienstag, 21.02. | 10:00 Uhr | Fasching

Haus 1 | Wohnbereich 3/4

jeden Mittwoch | 10:00 Uhr | Gymnastikstunde im Wohnbereich 4

jeden Donnerstag | 10:00 Uhr | Bewegungsrunde im Wohnbereich 3

jeden Donnerstag | 10:00 Uhr | Ergometer

jeden Freitag | 10:00 Uhr | Singerunde/Wäsche legen/ Gedächtnistraining

Dienstag, 07.02. | 10:00 Uhr | Bingo

Dienstag, 14.02. | 10:00 Uhr | Faschingsbasteln

Dienstag, 21.02. | 10:00 Uhr | Fasching

Haus 2 | Wohnbereich 5/6

jeden Montag | 09:30 Uhr | Bewegungsrunde mit dem Rollstuhl

jeden Montag | 15:00 Uhr | Plauderstunde

jeden Dienstag | 09:30 Uhr | Hauswirtschaftliche Tätigkeiten

jeden Dienstag | 09:30 Uhr | Einzelbeschäftigungen

jeden Mittwoch | 09:30 Uhr | Bewegungsrunde / Ausdauer

jeden Donnerstag | 09:30 Uhr | Bewegungsrunde mit dem Rollstuhl

jeden Freitag | 09:30 Uhr | Sturzprävention

Donnerstag, 02.02. | 15:00 Uhr | Basteln für Fasching

Donnerstag, 09.02. | 09:30 Uhr | Spieletag

Dienstag, 21.02. | 15:00 Uhr | Fasching

Dienstag, 28.02. | 15:00 Uhr | Musiknachmittag

Haus 3 | Wohnbereich 7

jeden Montag | 10:00 Uhr | Beschäftigung nach Wunsch

jeden Mittwoch | 10:00 Uhr | Sturzprävention mit Musik
 jeden Donnerstag | 10:00 Uhr | Musikalisches Beschäftigungsangebot
 jeden Freitag | 10:30 Uhr | Bewegungsrunde
 Dienstag, 07.02. | 10:00 Uhr | Gedichte und Reimgeschichten
 Dienstag, 14.02. | 10:00 Uhr | Valentinstag
 Dienstag, 21.02. | 10:00 Uhr | Fasching
 Dienstag, 28.02. | 10:00 Uhr | Märchenvormittag
Haus 3 | Wohnbereich 8
 jeden Mittwoch | 09:30 Uhr | Hauswirtschaftstraining
 Montag, 06.02. | 09:30 Uhr | Motorikübungen

Montag, 13.02. | 09:30 Uhr | Snoezelen
 Montag, 20.02. | 09:30 Uhr | Chorstunde
 Montag, 20.02. | 13:00 Uhr | Faschingsdekoration
 Dienstag, 21.02. | 09:30 Uhr | Fasching
 Montag, 27.02. | 15:00 Uhr | Geburtstagsgala/Kennenlernkaffee
KONTAKT
 K&S Seniorenresidenz Lübben - Haus Spreewald
 Parkstraße 3, 15907 Lübben
 TELEFON +49 3546 / 279-0
 MAIL luebben@ks-residenz.de

VOLKSSOLIDARITÄT MITGLIEDERGRUPPE LÜBBEN

Veranstaltungsplan Januar

Liebe Mitglieder und Freunde der Volkssolidarität,
 wir starten in das Jahr 2023:

25.01. | 10:00 Uhr | Kino

Wir wollen wieder mit Kino starten, mit dem Film „Ein Weihnachtsfest für Teddy“ im Kinosaal 2 (unten, rollstuhlgerecht) Ein norwegischer Weihnachtsfilm, in der ein Teddybär eine neue Familie glücklich macht. (Einstimmung auf Weihnachten 2023).

Anschließend besteht wieder die Möglichkeit, in der Kinoklausur bei Matthias Hahn zu essen.

WÖCHENTLICHE VERANSTALTUNGEN

donnerstags | 14:00 Uhr | Begegnungsstätte Geschw.-Scholl-Str. 17
 Spielenachmittag

donnerstags | 15:30 Uhr | Kleiststube, Heinrich-von-Kleiststr. 17
 Spielenachmittag

Wir wünschen allen Mitgliedern und Freunden der Volkssolidarität ein frohes und gesundes Weihnachtsfest sowie alles Gute im Neuen Jahr.

Bleiben Sie weiterhin gesund.

Peter Paulsen

Vorsitzender der Mitgliedergruppe

KIRCHENNACHRICHTEN | CERKWINE POWĘŚĆI

KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE ST. TRINITAS

Termine

Die Gottesdienste finden zu den gewohnten Zeiten unter Einhaltung der Hygienevorschriften statt. (Änderungen vorbehalten)

GRUNDORDNUNG

Dienstags | Gröditsch | 08:30 Uhr | Gottesdienst
 Mittwochs | Lübben | 08:30 Uhr | Rosenkranzgebet, anschl. Heilige Messe
 Donnerstags | Straupitz | 08:30 Uhr | Heilige Messe
 Freitags | Lübben | 18:30 Uhr | Andacht bzw. Anbetung
 Freitags | Lübben | 19:00 Uhr | Heilige Messe
 Samstag | Schwerin | 17:00 Uhr | Heilige Messe
 Sonntags | Gröditsch | 08:30 Uhr | Gottesdienst
 Sonntags | Straupitz | 08:30 Uhr | Gottesdienst
 Sonntags | Lübben | 10:00 Uhr | Heilige Messe

SONSTIGES

Mittwoch, 18.1. | Lübben | 9.30 Uhr | Seniorenrunde
 Freitag, 3.2. | Lübben | 19.30 Uhr | Glaubensabend f. Erwachsene
 Freitag, 10.2. | Lübben | 15.00 Uhr | Spiel, Spaß und Katechese für Kinder von 4-6 Jahren

Unser Pfarrbüro ist für Sie dienstags und donnerstags jeweils zwischen 10 und 13 Uhr geöffnet. Außerhalb der Öffnungszeiten sind wir telefonisch oder per Mail zu erreichen.

KONTAKT

Am kleinen Hain 28, 15907 Lübben
 Pfarrer Anish
 TELEFON 03546 7322
 Mobil 0152 03815555
 MAIL pfarrer.anish@kath-luebben.de
 Gemeindefereferentin Susanne Nomine
 TELEFON 03546 7322
 MAIL Susanne.Nomine@kath-luebben.de
 Gemeindefereferentin Dr. Monika Polanski (Schwerin)
 TELEFON 033766 62319
 MAIL Monika.Polanski@kath-luebben.de
 Pfarrsekretärin Mechthild Eigl
 TELEFON 03546 7322
 MAIL Mechthild.Eigl@kath-luebben.de

ERSCHEINUNGSTERMINE

Erscheinung Stadtanzeiger 02 und Amtsblatt 02:

10. Februar 2023

Redaktionsschluss für Beiträge im Stadtanzeiger:

24. Januar 2023

Sie haben einen Beitrag für den Stadtanzeiger?

Senden Sie uns Ihre Beiträge in digitaler Form bis zum Redaktionsschluss an pressestelle@luebben.de.
 Beiträge, welche nach dem Redaktionsschluss eingehen, können leider nicht berücksichtigt werden.
 Es besteht kein Recht auf Abdruck. Wir bitten um Ihr Verständnis. Weitere Informationen sowie aktuelle und vergangene Ausgaben sind auch auf luebben.de zu finden.

PFARRSPRENGEL LÜBBEN-NIEWITZ

Gottesdienste

So 08.01. | 1. Sonntag nach Epiphania

10:30 Uhr | Paul-Gerhardt-Kirche Lübben | mit Kindergottesdienst

Fr 13.01. | Gebet im Lobpreis mit PROGODI

18:00 Uhr | Dorfkirche Lubolz

So 15.01. | 2. Sonntag nach Epiphania

09:00 Uhr | Dorfgemeinschaftshaus Niewitz

10:30 Uhr | Paul-Gerhardt-Kirche Lübben

So 22.01. | 3. So. n. Epiphania

10:30 | Paul-Gerhardt-Kirche

So 29.01. | letzter So. n. Epiphania

09:00 | Dorfgemeinschaftshaus Niewitz

10:30 | Paul-Gerhardt-Kirche

So 05.02. | Septuagesimä

10:30 | Paul-Gerhardt-Kirche

So 12.02. | Sexagesimä

09:00 | Dorfgemeinschaftshaus Niewitz

10:30 | Paul-Gerhardt-Kirche

Di 14.02. | Valentinstag | Schlagergottesdienst

18:00 | Paul-Gerhardt-Kirche

So 19.02. | Estomihi

10:30 | Paul-Gerhardt-Kirche

KONZERTE

Do 26. Januar 2023 | 19:00 Uhr | Paul-Gerhardt-Kirche Lübben**The Gregorian Voices [Gregorianik meets Pop - Vom Mittelalter bis heute]**

Mit mystischen Klängen verzaubern die acht ukrainischen Sänger ihr Publikum. Kristallklare Tenöre und stimmungswaltige Baritone und Bässe lassen den Kirchenraum erbeben. Gregorianischer Choral, orthodoxe Kirchenmusik und geistliche Lieder und Madrigale aus der Zeit der Renaissance und des Barock treffen auf Klassiker der Popmusik. Eintritt im Vorverkauf 26,- €, an der Abendkasse 29,- €

Sa 25. März | 19:00 Uhr | Paul-Gerhardt-Kirche Lübben**Konzert für Hornquartett und Orgel**

Seit seiner Gründung 2012 verzaubert das Lausitzer Hornquartett das Publikum bei seinen Konzerten in ganz Deutschland mit seiner Spielfreude. Zusammen mit den reichen Klangfarben der Orgel, gespielt von Susanne Drogan, eröffnen die Musiker ungeahnte Räume. Sie präsentieren gemeinsam satte romantische Werke und eingängige, zeitgenössische Kompositionen. Eintritt frei, Spende erbeten

CHRISTENLEHRE (AUSSER IN DEN FERIEEN)

Klasse 1 & 2 | Donnerstag | 15:00 – 16:30 Uhr

Klasse 3 – 6 [Achtung Änderung!] | Mittwoch | 15:00 – 16:30 Uhr

FAMILIENZEIT IN DER PASSIONSZEIT

„Mit - Ohne“ 6 - mal unterwegs mit Jesus ab 22.02. jeden Mittwoch um 17 Uhr – bis Ostern Kinder- und Jugendhaus, Gartengasse 7, Lübben

Anmeldungen an: Petra Böhnke, Gemeindepädagogin i. R.

POST Paul-Gerhardt-Str. 2, 15907 Lübben

TELEFON 016094578238 / 03546 9290783

MAIL petra.boehnke@gemeinsam.ekbo.de

KINDERBIBELTAGE

Wieder am 11. März 2023

JUNGE GEMEINDE

Treffen immer donnerstags ab 17 :30 Uhr im Kinder- und Jugendhaus Gartengasse 7, Lübben

Das Jahr 2023 wird im Kirchenkreis Niederlausitz das „Jahr der Taufe“ sein.

In den fünf Regionen werden die Kirchengemeinden Tauffeste feiern.

In der **Region Lübben** wird am **9. Juli 2023 um 10:30 Uhr an der Seebühne Goyatz im Schwielochsee** getauft. Anmeldungen für das Tauffest nehmen die Pfarrämter an.

KONTAKT

Büro und Pfarramt Lübben

Paul-Gerhardt-Str. 2, 15907 Lübben

Informationen und Anmeldungen zur Arbeit mit Kindern:

Gemeindepädagogin Monika Streitz

Paul-Gerhardt-Str. 2, 15907 Lübben

FON 0151 57898162

WEB m.streitz@ekbo.de

Jugendmitarbeiterin Lisa Lohrmann

Post: Paul-Gerhardt-Str. 2, 15907 Lübben

Tel.: 0163 4968932

Email: lisa.lohrmann@gemeinsam.ekbo.de**Antworten auf Ihre Fragen, Hinweise und Informationen erhalten Sie:**WEB www.paul-gerhardt-luebben.de

Im Gemeindebüro:

Marlies Siegert

FON 03546/3122

FAX 03546/220101

MAIL gemeindebuero@paul-gerhardt-luebben.de

Im Pfarramt (Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde):

Pfr. Martin A. Liedtke

FON 03546/7347

FAX 03546/220101

MAIL pfarramt@paul-gerhardt-luebben.de

JEHOVAS ZEUGEN

Termine

Unsere wöchentlichen Gottesdienste finden als Hybridveranstaltungen statt. So können Personen, die sich aufgrund ihrer persönlichen Umstände besonders vor einer Infektion schützen müssen, alternativ die Gottesdienste auch per Videokonferenz miterleben und interaktiv teilnehmen. Hinweise erhalten Sie unter der Telefonnummer 03546/220255.

Jehovas Zeugen haben pro Woche zwei reguläre Gottesdienste (Hebräer 10:24,25). Im Mittelpunkt steht die Bibel und wie man sie im Alltag lebendig werden lässt. In unseren Zusammenkünften steht das gemeinsame Lernen im Vordergrund. An den meisten Programmpunkten kann man sich beteiligen, wenn man möchte. Das Programm beginnt und endet mit Lied und Gebet. Jeder ist herzlich eingeladen, einmal hereinzuschauen.

jeden Mittwoch | 19:00 Uhr | Leben - und Dienst – Zusammenkunft

18.01. | Die Bibel – ein Buch der Tatsachen *Hört Gott zu, wenn wir beten?*

jeden Sonntag | 10:00 Uhr | Öffentlicher Vortrag

15.01. | Über Gottes Wort und die Schöpfung intensiv nachdenken
Anschließend findet eine Bibelbetrachtung anhand eines aktuellen Wachturm-Artikels statt.

Mit Jehovas Hilfe durchhalten, ohne die Freude zu verlieren

KONTAKT & INFORMATIONEN

Versammlung Lübben

Königreichssaal, An der Spreewaldbahn 31,15907 Lübben

Andreas & Katrin Junge, TELEFON 03542/9399383

MAIL akjunge@web.deWEB jw.org

JOBS | ŻÉŁO

WIR BILDEN AUS. WERDE „VERWALTUNGSFACHANGESTELLTER“ (M/W/D)

Bewerbungsfrist: 31.01.2023



Foto: @Stadt Lübben

Zwischen den Metropolen Berlin und Dresden liegt die Stadt Lübben (Spreewald). Fast 15 000 Einwohner*innen leben hier mitten im Spreewald und genießen Natur, Sport und Kultur.

Wir als Stadtverwaltung haben knapp 240 Beschäftigte und bieten als zukunftsorientierter Arbeitgeber nicht nur Perspektive und Sicherheit, sondern auch Vielfalt.

NIX MIT COUCHPOTATO

Die Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota) sucht zum 01.09.2023 einen Auszubildenden für den Ausbildungsberuf „Verwaltungsfachangestellter“ (m/w/d).

Eins möchten wir also gleich zum Anfang versprechen: Bei uns wirst Du definitiv nicht zum Couchpotato. In den drei Ausbildungsjahren zeigen wir Dir, was Kommunalverwaltung alles kann. Gestalte das Miteinander einer ganzen Stadt, blicke hinter die Kulissen unserer vier Fachbereiche, helfe den Einwohner*innen bei ihren Anliegen, wälze unsere Aktenberge, schaue Politikern über die Schulter und lerne von den Fachprofis. Nach Deiner Ausbildung bei uns bist Du definitiv ein universeller Verwaltungs-Alles-Könner und hast alle Möglichkeiten.

MEHR INFOSWEB luebben.de